



inhaltsverze



Seite 6

Jahresrückblick

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Lasst uns zurückschauen, auf das, was wir geschafft haben.

Seite 24

Neue Heizanlage

Die bestehende Hackschnitzelheizung der Gemeinde wurde vergrößert, um die Wärmeversorgung vieler gemeindlicher Gebäude zu sichern.



Seite 26

Abenteuerland

In Kößnach wurde mit der Umsetzung des Spielplatzkonzepts begonnen und ein „Abenteuerland“ für die Kinder geschaffen.

Gemeinde Kirchroth
Rathaus

Tel. (09428) 94 10-0
Fax. (09428) 94 10-15
poststelle@kirchroth.de
www.kirchroth.de

Mo-Fr 07.30 bis 12.00 Uhr
Di 13.30 bis 16.00 Uhr
Do 13.30 bis 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde:
Do 15.00 bis 17.00 Uhr



Wertstoffhof
Kirchroth

Sommerzeit:
Mo 17.00 bis 19.00 Uhr
Mi 16.00 bis 18.00 Uhr
Fr 14.00 bis 16.00 Uhr
Sa 09.00 bis 12.00 Uhr

Winterzeit:
Mi 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr 14.00 bis 16.00 Uhr
Sa 09.00 bis 12.00 Uhr



Alois-Reichenberger-
Grundschule Kirchroth
Tel. (09428) 16 77
Fax. (09428) 94 96 01

sekretariat@arv-kirchroth.de
arv-kirchroth.de

Leiterin:
Elke Holmer



i ch n i s

Weitere Themen

- | | | | |
|----|---|----|--|
| 4 | Grußwort | 40 | KiJu - So feiert die Welt Weihnachten |
| 13 | Stellenausschreibung | 47 | Freiwillige Feuerwehr Pillnach |
| 14 | Personalvorstellung Reinigungsfrauen | 50 | Schützenverein Perlbachtaler Oberzeitldorn |
| 16 | Spatenstich BG „Kapellenfeld III, BA II“, Kirchroth | 54 | WSV Obermiethnach |
| 20 | BG „Laurentius“ Oberzeitldorn | 58 | Heimatgeschichtlicher Beitrag: Alteingesessene Bauernfamilien, Großgrundbesitz & Güterbesitz |
| 28 | Straßensanierungen 2021 | | |
| 31 | Kinderkrippe „Haus der kleinen Mäuse“ | | |



Seite 36

Ferienprogramm

Auch in diesem Jahr konnte auf Grund des großen Engagements unserer Vereine und ehrenamtlichen wieder ein tolles Ferienprogramm samt Gemeindeolympiade angeboten werden.

**Kita St. Martin
Kirchroth**

Tel. (09428) 94 85 04-0
Fax. (09428) 94 85 04-20

kindergarten-kirchroth@t-online.de

Mo-Fr 07.00 bis 15.30 Uhr

Leiterin:
Anita Miefanger

**Kita Donaukids
Pondorf**

Tel. (09428) 88 08

leitung@kita-pondorf.de
kita-pondorf.de

Mo-Mi 07.00 bis 16.00 Uhr
Do-Fr 07.00 bis 13.30 Uhr

Leiterin:
Sandra Aich

**Kinderkrippe
Haus der kleinen Mäuse
Kirchroth**

Tel. (09428) 94 85 05-0

info@kinderkrippe-kirchroth.de
kinderkrippe-kirchroth.de

Mo-Fr 07.00 bis 16.00 Uhr

Leiterin:
Yvonne Riedl





Liebe Leserinnen und Leser,
bereits das zweite Jahr seit Beginn der Pandemie und auch mein zweites Jahr im Amt neigt sich dem Ende zu. Im Jahr 2021 konnten wir viele der vorgenommenen Ziele umsetzen oder in die Wege leiten. Nicht zuletzt auch, weil mehr Zeit für Verwaltungsarbeiten blieb, da ja viele Veranstaltungen und Festlichkeiten nicht stattfinden konnten. Werfen Sie einen Blick auf die im Anschluss folgende Jahresrückschau und überzeugen Sie sich von unserer Projektvielfalt, die umgesetzt und angestoßen werden konnte. Besonders freuen mich die zahlreichen Baugebiete, welche bereits im Bau sind oder zumindest erworben werden konnten und in den Folgejahren umgesetzt werden. Wenn alles gut geht, wird die Gemeinde Kirchroth um insgesamt 108 Wohnbauparzellen reicher sein (Baugebiete Kirchroth, Roith, Oberzeitldorn, Aufroth und Einbeziehungssatzung Obermiethnach). Auch herausragend und landkreisweit ein Vorzeigeprojekt ist unsere neue Kinderkrippe geworden, was mich natürlich mit großem Stolz erfüllt.

Dies alles gelingt natürlich nicht allein, sondern nur mit der tatkräftigen Unterstützung der gemeindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie aufgrund der guten Zusammenarbeit im Gemeinderat. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen ganz herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben, unsere Gemeinde vorwärts zu bringen.

Pandemiebedingt wird auch dieses Weihnachten sicherlich wieder deutlich „staader“, wie zu früherer Zeit. Sehen wir es positiv und atmen tief durch; genießen wir die Ruhe zum Fest und sammeln Kraft für das Jahr 2022. Gerne möchte ich Sie zu einer entspannten, kleinen Wanderung einladen, welche rechter Hand kurz beschrieben ist. Auf dem Weg gibt es die eine oder andere Kleinigkeit zu entdecken.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2022 alles Gute, insbesondere natürlich Gesundheit.

Ihr

Matthias Fischer
Erster Bürgermeister

grußworte zu weihnachten



Neuer Bauhofleiter Tobias Hiergeist



Gründung Kommunalunternehmen



Heimatmagazin kiro



Neubau Salzsilo



Skelettfund im BG Kirchroth "Kapellenfeld III, BA II"



Feuerwehrbedarfsplan



Einführung eines digitalen Sitzungsdienstes für den Gemeinderat



Startschuss für die Fitnessinsel kiro



Glasfaseranschluss für das Rathaus



Beginn der Rathaussanierung mit Einbau eines Aufzuges



Gemeinsamer Parkplatz Rathaus und Kinderkrippe



Beginn der Straßensanierungen in Thalstetten



Beginn der Straßensanierung in der Blumenstraße



Einweihung Kinderkrippe “Haus der kleinen Mäuse”



Juli



August

Arbeitszeiterfassungssystem für das Personal



Fertigstellung “Alte Schule” in Obermiethnach



Inklusionseinrichtung DONAUKIDS Pondorf



Spatenstich BG Kirchroth “Kapellenfeld III, BA II”



25jähriges Dienstjubiläum Sandra Aich und Franz Bast



Eröffnung Spielplatz Kößnach



Neue Heizanlage im Bauhof Kirchroth



Weihnachtsstimmung für die Gemeinde



Baugebiet Oberzeitldorn "Laurentius"



Straßensanierung Sonnenweg





Termine nach Vereinbarung

Friseursalon HAIR PORT

Waltraud Käser-Reschke
Straubinger Str. 17, 94356 Kößnach
09428 903189

Versicherungsmaklerin Weidenbecher Lydia

Alle Gesellschaften

Eichenhügel 10
94356 Kirchroth Pillnach

09428 / 90 38 90
0170 / 86 73 164



Et. 2006 alles für Dein Fahrrad



Free Wheels
Inh. Marcus Breindl
Pfalzstraße 35
94356 Kirchroth/Pillnach
Tel. 09428-948990
WhatsApp 09428-948990
Mail info@free-wheels.de
www.free-wheels.de





Auch in Kirchroth!
Internet, TV, Telefon aus der Region.

Jetzt Verfügbarkeit adressgenau prüfen:
 glasfaser-ostbayern.de/check
 0941 6985-545

GRAF

Getränkemarkt

Erlenstrasse 12 • 94356 Kirchroth • ☎ 09428 / 1058

Wir haben für Sie geöffnet von

Mo - Do: 08.00 Uhr - 13.00 Uhr
und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Fr: 08.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa: 08.00 Uhr - 13.00 Uhr



VERSICHERUNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

**Beschützen
ist unsere
Leidenschaft.**

Ihr starker
Partner vor
Ort.

**Versicherungsbüro
Martin Scherm**

Ortsplatz 19 • 94356 Kirchroth
Telefon 09428 902140
info@scherm.vkb.de
www.scherm.vkb.de

 Finanzgruppe



GASTHOF Pflamminger

Dorfplatz 3 • 93086 Wörth/Donau - Hofdorf
Tel. 09482 1770 - Fax 09482 3208
www.gasthaus-pflamminger.de
info@gasthaus-pflamminger.de



Stellenausschreibungen

Ausbildung:

Diplomverwaltungswirt/in (FH) in der Kommunalverwaltung (3. Qualifikationsebene/Beamtenlaufbahn) Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen mit dem fachlichen Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst (m/w/d)

ODER ALTERNATIV

Einstellung eines/r Beamten/in (m/w/d) der QE 2 mit Aufstiegsmöglichkeit zu QE 3

Was erwartet mich?

Die Ausbildung beginnt am 01. Oktober 2022 und erfolgt im Rahmen eines dreijährigen Studiums, wobei sich fachtheoretische und berufspraktische Inhalte abwechseln. Der fachtheoretische Teil gliedert sich in vier Studienabschnitte mit einer Dauer von insgesamt 21 Monaten. Hierfür besuchst Du die Hochschule für den öffentlichen Dienst (HföD) in Hof. Vermittelt werden dabei Kenntnisse in zahlreichen Rechtsfächern, in Wirtschaft und Finanzen, Sozialwissenschaften sowie in Informationstechnik. In den vier berufspraktischen Abschnitten lernst Du die verschiedenen Bereiche der Gemeindeverwaltung näher kennen.

Wer kann sich bewerben?

Für die Einstellung als Diplomverwaltungswirt/in in der 3. Qualifikationsebene solltest Du die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife besitzen und mit einer entsprechenden Platzziffer erfolgreich an der vorgeschriebenen Auswahlprüfung des Bayerischen Landespersonalausschusses teilgenommen haben. Du kannst Dich mit dem erhaltenen Zeugnis des Landespersonalausschusses bewerben!

Wie viel verdiene ich?

Die monatlichen Anwärterbezüge belaufen sich derzeit auf rund 1.310 Euro (brutto).

Schriftliche Bewerbungen (mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, beruflicher Werdegang, usw.) werden an die Gemeinde Kirchroth, Regensburger Straße 22, 94356 Kirchroth (Manfred Reisinger, Tel. 09428/9410-30) oder per E-Mail an poststelle@kirchroth.de erbeten.

Raumpfleger/-innen gesucht:

Die Gemeinde Kirchroth stellt ab 1. September 2022

eine/n Raumpfleger/-in (m/w/d) für die Alois-Reichenberger-Grundschule in Kirchroth ein.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt voraussichtlich ca. 12 Stunden.

Die Einstellung erfolgt gemäß Tarifvertrag für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes (TVöD).

Schriftliche Bewerbungen werden an die Gemeinde Kirchroth, Regensburger Straße 22, 94356 Kirchroth (Manfred Reisinger, Tel.: 09428 / 9410-30) oder per E-Mail an poststelle@kirchroth.de bis spätestens 31. Januar 2022 erbeten.

Unser Reinigungsteam



v.l.: Petra Rappl, Elfriede Leibl, Gertraud Bogner, Thatsanee Kuglmeier, Gerlinde Selig, Anita Straßmeier, Marina Prasch, Elfriede Färber, Helga Beibl

Damit wir uns alle im Kindergarten, in der Kinderkrippe, in der Schule, in den Mehrzweckgebäuden oder im Rathaus wohlfühlen, sorgen unsere neun Raumpflegerinnen täglich für Ordnung und Sauberkeit.

Eine große Hilfe stellt Petra Rappl dar, die sich um das Rathaus und das Bauhofgebäude kümmert. Dem Schmutz in der Kinderkrippe sagen Helga Beibl und Marina Prasch den Kampf an. Ebenfalls ein Team bilden Anita Straßmeier und Thatsanee Kuglmeier, die gemeinsam den Pondorfer Kindergarten sauber halten. Das Schulhaus wird regelmäßig von Elfriede Färber und Gerlinde Selig auf Vordermann gebracht. Dabei werden sie von der Firma Götz unterstützt. Für die Gemeinschaftsräume in Pondorf ist Gertraud Bogner zuständig und für das Mehrzweckgebäude in Kirchroth, Elfriede Leibl. Im Kirchrother Kindergarten sorgen Martha Schötz

und Hannelore Hanner unter kirchlicher Trägerschaft regelmäßig für Ordnung und Sauberkeit. Das Aufgabenspektrum der Raumpflegerinnen hängt stark vom Einsatzort ab. Grundlegend wichtig sind die Kenntnis und Einhaltung der Hygiene- und Sauberkeitsstandards, ebenso auch Verschwiegenheit, Genauigkeit und Zuverlässigkeit. Zu den klassischen Tätigkeiten gehören die Reinigung der Bodenbeläge, sowie das Putzen der Fenster. Auch das Säubern und Desinfizieren der Küchen, sowie der Sanitär- und Toilettenanlagen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Nicht zu vergessen ist, dass staubgewischt und aufgeräumt werden muss. Darüber hinaus kümmern sich die Raumpflegerinnen um die fachgerechte Entsorgung von Müll.

Für all die geleistete Arbeit, die bestimmt nicht immer ganz einfach ist, möchten wir große Anerkennung und ein herzliches Dankeschön aussprechen.



Petra Rappl
Rathaus



Marina Prasch
Kinderkrippe Kirchroth



Helga Beibl
Kinderkrippe Kirchroth



Anita Straßmeier
Kindergarten Pondorf



Thatsanee Kuglmeier
Kindergarten Pondorf



Elfriede Färber
Schulhaus Kirchroth



Gerlinde Selig
Schulhaus Kirchroth



Gertraud Bogner
Gemeinschaftsräume Pondorf



Elfriede Leibl
MZG Kirchroth

baugebiet kirchroth



spatenstich



von links: Stefan Schmidbauer Planungsbüro EBB, Christian Nagl Firma STRABAG, Bernd Strathmeyer Planungsbüro EBB, Josef Markl Telekom, Erster Bürgermeister Matthias Fischer, Manuel Schmid Telekom, Christian Kelbel Firma STRABAG, Katharina Auernheimer Kommunalunternehmen Kirchroth, Patrizia Riedl Bauamt Kirchroth, Martin Krottenthaler Firma STRABAG, Günther Haas Wasserzweckverband, Franz Hirschberger E-Werk Heider, Karl-Heinz Heubeck E-Werk Heider

baugebiet kirchroth





Baugebiet „Kapellenfeld III, BA II“ Spatenstich

Am 05. Oktober begannen mit dem Spatenstich ganz offiziell die Tiefbauarbeiten des neuen Baugebiets „Kapellenfeld III, Bauabschnitt II“ im Nordwesten von Kirchroth. Nach der Einholung von Angeboten durch das Planungsbüro EBB aus Regensburg wurde die Firma STRABAG Straubing als ausführende Firma beauftragt, die Bauarbeiten für das Baugebiet zu übernehmen. Bauherr des Tiefbaus ist erstmalig das Kommunalunternehmen Kirchroth unter Vorständin Katharina Auernheimer. Die Arbeiten der Firma STRABAG belaufen sich vorläufig auf etwa 1 Mio. Euro.

Zur Erschließung des letztendlich 34 Bau-parzellen umfassenden Baugebiets wird neben den Sparten Wasser, Strom und Telefon der Bau eines Schmutzwasserkanals, sowie eines Regenwasserkanals mit Regenüberlaufbecken sowie einer etwa 523 m langen Erschließungsstraße, welche direkt an den Bestand des Bauabschnittes I anknüpft, erforderlich. Dabei soll nach Fertigstellung des Baugebiets im Norden eine Kettenbebauung für Bauträger entstehen, um eine komprimierte Ausnutzung des vorhandenen Baulandes zu erreichen. Die übrigen Parzellen sind für private Bebauung vorgesehen. Bereits jetzt liegen bei der Gemeindeverwaltung für den Erwerb der Bauplätze über 200 Vor-merkungen vor.

Den Erschließungsarbeiten gingen umfangreiche archäologische Grabungen voraus. Nach dem Oberbodenabtrag stellte sich sehr schnell heraus, dass dieser Bereich mit vielen Befunden der Vergangenheit geprägt ist. Mit mehr als 1.500 dokumentierten Befunden hauptsächlich aus der Jungsteinzeit wurden die Grabungen im August beendet. Die Grabungsarbeiten gaben Aufschluss auf eine große, etwa 7000 Jahre alte Steinzeitsiedlung. *Matthias Fischer* ■

Baugebiet Laurentius

Oberzeitldorn

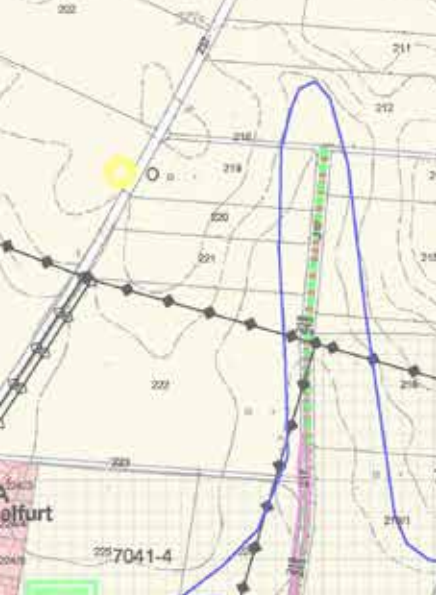




In den Jahren 2022/23 wird nach Kirchroth und Roith das **Baugebiet** „Laurentius“ in Oberzeitldorn direkt neben der Nepomuk-Siedlung erschlossen. Das Baugebiet wird insgesamt 36 Parzellen umfassen, wovon zehn Grundstücke in Privatbesitz sind. Bei den Parzellen 1a bis 6c ist eine Kettenbauweise vorgesehen, um eine bessere Ausnutzung des vorhandenen Baulandes zu erreichen. Die restlichen Parzellen 7 bis 22 stehen der sonst im Gemeindebereich üblichen Wohnnutzung für Ein- und Zweifamilienhäuser zur Verfügung. Im Jahr 2022 soll mit den archäologischen Untersuchungen des Gebiets begonnen werden, anschließend sind die notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen sowie der Bau der Straße geplant. Ein Verkauf ist voraussichtlich für 2023/24 vorgesehen.



Interessentenliste. Die Nachfrage für ein Grundstück im Baugebiet ist bereits jetzt überwältigend. Wir sind sehr erfreut, dass die Gemeinde ein so attraktiver Wohnort geworden ist. Wenn auch Sie Interesse an einem Grundstück haben, so lassen Sie sich bitte auf die Interessentenliste setzen. Hierzu wenden Sie sich an Patrizia Riedl, gerne per E-Mail: riedl.patrizia@kirchroth.de oder auch telefonisch unter (09428) 94 10-12. Wir benötigen von Ihnen Name, Anschrift, E-Mail und eine Telefonnummer; das Mitteilen von Wunschparzellen oder auch ein Bewerbungsschreiben ist nicht erforderlich. Da wir damit rechnen, dass die Baugrundstücke um ein Vielfaches überzeichnet werden, werden wir zu einem späteren Zeitpunkt verschiedene Kriterien für eine Auswahl festlegen.



Auf den folgenden Seiten wird der **Bebauungsplan** für das neue Baugebiet kurz vorgestellt. Dieser enthält viele Festsetzungen, welche zur Gestaltung der neuen Siedlung beitragen und grundsätzlich eingehalten werden müssen. Für die künftigen Bauwerber ist von großem Vorteil, dass die Einhaltung aller Festsetzungen es ermöglicht, ein Wohnhaus genehmigungsfrei zu errichten. Dies bedeutet, das Vorhaben muss nicht von der Baugenehmigungsbehörde genehmigt werden, was zum einen viel wertvolle Zeit spart und auch mit sich bringt, dass keine Genehmigungsgebühr anfällt.



Allgemeines

Wand- und Firsthöhen:	max. zulässige traufseitige Wandhöhe, gemessen in Gebäudemitte: 6,50 m max. zulässige Firsthöhe: 9,00 m max. zulässige Firsthöhe bei einfachen Pultdächern: 7,50 m
Art der baulichen Nutzung	Allgemeines Wohngebiet (WA). Dieses dient vorwiegend der Nutzung des Wohnens.
Geschossflächenzahl:	Die GFZ zeigt an, wie viel m ² Wohnfläche je Quadratmeter Grundstücksfläche zulässig sind.
Grundflächenzahl:	Die GRZ zeigt an wie viel m ² meines Grundstückes mit baulichen Anlagen überdeckt werden darf.
Die Baugrenze	Die blaue Linie stellt die geltende Baugrenze da. Diese Grenze sagt aus, wo am Grundstück gebaut werden darf, und wo nicht. Sie kennzeichnet die möglichen Bauflächen.

Wohngebiet WA 2

Parzellen 7 bis 22

Das Allgemeine Wohngebiet 2 (WA2) erstreckt sich im Bebauungsplan über die Parzellen 7 bis 22. In diesem Bereich ist eine offene Bauweise geplant.

Zulässig in diesem Bereich:	
Dachform und Dachneigung:	Satteldach 20°-40° (symmetrisch geneigt) (Krüppel-)Walmdach 20°-40° Einfaches Pultdach 15°-40° versetztes Pultdach 15°-40° Zeltdach 15°-40°
Mögliche Baukörper:	höchstens zwei Vollgeschosse möglich (E+I)
Grundflächenzahl:	0,3
Geschossflächenzahl:	0,8
Bauweise:	Einzel- und Doppelhäuser

Wohngebiet WA 1

Parzellen 1a bis 6c

Das Allgemeine Wohngebiet 1 (WA1) erstreckt sich im Bebauungsplan von den Parzellen 1a bis 6c. In diesem Bereich ist eine geschlossene Bauweise (Kettenbauweise) geplant. Diese dient unter anderem der Komprimierung von Wohnraum sowie als Schallschutz. Deshalb ist in diesem Bereich die zwingend vorgegebene Firstrichtung einzuhalten.

Zulässig in diesem Bereich:

- Dachform und Dachneigung: Satteldach 20°-40° (symmetrisch geneigt)
- Mögliche Baukörper: zwingend zwei Vollgeschosse sind zu errichten (E+1)
- Grundflächenzahl: 0,3
- Geschossflächenzahl: 0,8
- Bauweise: Einzel- und Doppelhäuser



Gemeindliche Gebäude in Kirchroth werden künftig CO2-neutral geheizt

Im November 2021 wurde die Errichtung der neuen Biomasseheizung durch die Fa. Kastl aus Zandt fertiggestellt. Mit dem wesentlich leistungsstärkeren Heizungssystem der Fa. Heizomat wurde die vorherige, mittlerweile zu leistungsschwache Anlage abgelöst. Die Hackschnitzelheizung auf dem Gelände des Bauhofes versorgt das Rathaus, die Schule, das Feuerwehrgerätehaus mit Landjugendheim und die Kinderkrippe Kirchroth mit Wärme.

Die Gemeinde Kirchroth möchte mit der neuen Biomasseheizung einen zukunftsweisenden Weg in eine CO2-neutrale Wärmeversorgung beschreiten. Als Brennstoff kommen Hackschnitzel in Eigenproduktion aus heimischen Hölzern zum Einsatz.

Es wurden zwei Biomassekessel mit insgesamt 2 x 200 kW installiert, welche redundant arbeiten und so Versorgungsausfälle minimieren. Aus Platzgründen wurde der innenliegende Pufferspeicher nach außen verlegt. Ebenso wurde die automatische Ascheaustragung nach außen versetzt, damit der Aschebehälter künftig bequem mit dem gemeindlichen Lader entleert werden kann.

Die Neuinvestition beläuft sich für den Umbau des Heizsystems mit Nachinstallation von Übergabestationen bei den einzelnen Abnehmern auf 230.000 € brutto zuzüglich Steuer-, Regelungs- und Elektrotechnik in Höhe von ca. 43.000 € brutto. Die Maßnahme wird über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle mit einer Zuwendung in Höhe von 116.550 € gefördert.

Im Vorfeld der letzten Hauptverwaltungs- und Bauausschusssitzung wurde die Anlage offiziell in Betrieb genommen. Das ausführende Planungsbüro, Karl Gerhagervon der Fa. Apfelböck, Rudolf Kastl und Herr Zimmert von der Firma Heizomat, stellten den Ausschussmitgliedern die Anlage kurz vor und beantworteten Fragen. Für die Steuer-, Regelungs- und Elektrotechnik waren die Firmen Kieback & Peter und Elektro Babel, Kirchroth beauftragt. Bürgermeister Matthias Fischer dankte allen an der Umsetzung beteiligten für die gute Zusammenarbeit und übergab die Anlage in die Verantwortung des Bauhofleiters Tobias Hiergeist und Facility-Manager Hubert Rath.

Die gemeindlichen Gebäude in Kirchroth leisten mit einer neutralen CO2-Bilanz künftig einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.





Technische Daten:

Nennwärmeleistung:	0 - 200 kw
Wärmetauscherfläche:	18,50 m2
Wasserinhalt:	985 l
max. Betriebsdruck:	3,0 bar
Gewicht Kessel/Anlage	3108/3737 kg
Länge:	2950 mm
Breite:	1568 mm
Höhe:	1840 mm
Rauchrohr:	300 mm
max. Kesseltemperatur:	95 °C
min. Rücklauftemperatur:	>55 °C
Stromanschluss:	400 V/32 A/5-polig





„Komm mit mir ins Abenteuerland“

Diesen Satz singt normalerweise Hartmut Engler von der Gruppe PUR in ihrem Hit „Abenteuerland“. Doch nun können das auch die Kößbacher Kinder sagen, wenn sie auf den Spielplatz gehen wollen.

Spielplatzkonzept der Gemeinde

Von der Gemeindeverwaltung wurde ein Konzept entwickelt, welches die Auflösung kleiner Spielplätze vorsieht, um diese dann durch größere und hochwertiger Spielplätze zu ersetzen. Grund hierfür ist der hohe Arbeits- und Sicherheitsaufwand, welcher hinter der Unterhaltung von Spielplätzen steckt und in der Gemeinde gibt es immerhin 23 davon.

Neuer Spielplatz

In Kößnach gab es bis dato zwei kleinere Spielplätze, die nun aufgelöst und durch den neuen großen Spielplatz beim Hockeyplatz ersetzt wurden.

Die Firma Spielgeräte Maier lieferte zügig den Gestaltungsplan sowie die Geräte, sodass zwischen dem Gemeinderatsbeschluss und der Aufstellung der Geräte durch den gemeindlichen Bauhof nur wenige Monate lagen.

Ein kleines Problem stellten anfangs die Kosten in Höhe von 60.000 € dar, da sie über den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln lagen. Der Differenzbetrag konnte jedoch, dank des Engagements von Dritten Bürgermeister Ludwig Bast, durch Sach- und Geldspenden ein wenig reduziert werden.

Eröffnung

Mitte Oktober konnte der Spielplatz dann im Zuge einer kleinen Feier endlich offiziell eröffnet werden. Ein Highlight war mit Sicherheit die Namensvergabe für den neuen Spielplatz, welchen die Kößbacher Kinder selbst festlegen durften. Es wurden insgesamt fünf Vorschläge vorgebracht. Die Kinder entschieden sich für „Kößbacher Abenteuerland“.



Ein
Vergelt's Gott
herzliches
für die
Unterstützung geht an die
Verwaltung, den Bauhof
Kirchroth, das Team der
örtlichen Elternschaft sowie
an alle Spenderinnen
und Spender!

Straßensanierungen

zweitausendeinundzwanzig

Im September neigten sich die umfangreichen Asphaltierungsarbeiten in Thalstetten dem Ende zu. Auf Grundlage der Planung und Ausschreibung der EBB in Regensburg vergab der Gemeinderat Kirchroth im März 2021 den Auftrag für die Arbeiten an die Firma STRABAG Straubing. Da die Mühlstraße aufgrund des vorangegangenen Schwerlastverkehrs zum Bau des Lärmschutzwalls Thalstetten in Mitleidenschaft gezogen wurde, mussten Teilbereiche der Asphaltfeinschicht erneuert werden. Gleichzeitig wurde eine zeitgemäße Entwässerung errichtet und ein bisher geschottertes Stichstraßenteilstück der Mühlstraße mit einer Asphalttrag- und Deckschicht versehen. Die Arbeiten belaufen sich auf etwa 100.000 €, stellen aber nur einen kleinen Teil des für 2021 geplanten umfangreichen Sanierungskonzepts für Ortsstraßen im Gemeindebereich Kirchroth dar.



Thalstetten

Kirchroth

Im Oktober wurde mit dem Aufbringen der Asphaltfeinschicht in der Blumenstraße in Kirchroth eine weitere Reparaturmaßnahme im Zuge des vom Gemeinderat Kirchroth aufgelegten Straßensanierungskonzepts abgeschlossen. In der Blumenstraße Kirchroth wurde durch die Firma STRABAG auf Grundlage der Planung durch die EBB Regensburg neben der Erneuerung der Wasserführung und der Asphaltfeinschicht auch der bestehende Gehweg ausgebaut und durch einen Mehrzweckstreifen ersetzt. Durch die Gemeinde wurde ein in Speedpipe (Glasfaserlehrrohr) verlegt, um einen möglicherweise späteren Glasfaserausbau zu ermöglichen – ohne die neue Straße erneut öffnen zu müssen. Die Arbeiten für diesen Bereich belaufen sich auf etwa 120.000 €.

Rechtzeitig vor dem Wintereinbruch wurde der Sonnenweg im Zuge der Straßensanierungen komplett saniert. Die Firma STRABAG erneuerte die komplette Asphaltfeinschicht in dem etwa 45 Jahre alten Baugebiet. Der bestehende Gehweg wurde ausgebaut und durch einen Mehrzweckstreifen in ansehnlicher Pflasterbauweise mit neuer Wasserführung aus Granitsteinen ersetzt. Durch das E-Werk Heider wurde die damals übliche Freileitungs-Stromversorgung durch Erdkabel ersetzt. Ebenso ist durch Eigenregie der Gemeinde ein Speedpipe (Glasfaserleerrohr) verlegt worden. Die Arbeiten im Sonnenweg belaufen sich auf etwa 210.000 €



Oberzeitldorn

Niederachdorf

Beginn der Sanierungsarbeiten im Frühjahr 2022.



Anmeldefristen

der Kindergärten und der Kinderkrippe



Kita Kirchroth

Die Anmeldung für das Kita-Jahr 2022/2023 findet am Dienstag, den 18. Januar und Mittwoch den 19. Januar 2022 statt. Durch die hohen Inzidenzwerte ist ein Elternabend nicht möglich. Wir vergeben an diesen beiden Tagen Termine zur Anmeldung. Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 09428 / 9485040 in der Woche vom 10. - 14.01.2022 an. Zur Anmeldung bitte Impfbuch und Vorsorgeheft mitbringen. Es müssen alle Kinder angemeldet werden, auch die, die während des laufenden Kita-Jahres einen Platz benötigen (bis August 2023).

Kita Pondorf

In der Kindertagesstätte DonauKids Pondorf findet am Dienstag, 18. Januar 2022 der Anmeldetag für das Kindergarten-Jahr 2022/23 statt. Auf Grund der aktuellen Situation vergeben wir feste Termine. Deshalb bitten wir sie telefonisch einen Anmeldetermin zu vereinbaren. Dies können sie unter der Telefonnummer 09428/8808 bei der Leitung Frau Aich tätigen. Zur Anmeldung bitte Impfausweis und Vorsorgeheft mitbringen.



Krippe Kirchroth

Die Kinderkrippe „Haus der kleinen Mäuse“ in Kirchroth schließt sich dem Anmeldetag im Januar an. Sie können ihr Kind für das Jahr 2022/23 am Mittwoch, den 19. Januar 2022 bei der Leitung Frau Riedl anmelden. Auch hier bitten wir sie sich vorher einen festen Termin unter der Telefonnummer 09428/ 9485050 geben zu lassen. Ebenfalls sollten Eltern ihr Kind anmelden, die erst im Frühjahr 2023 mit der Eingewöhnung starten wollen.

übrigens...

was hat es mit den neuen Vereinsseiten auf sich?

Wie Sie bereits gemerkt haben, sieht das „Gemeindeblatt“ nun nicht mehr so aus wie früher. Es wird durch das Heimatmagazin „kiro“ neu aufgelegt. Auch beim Thema Vereinsbeiträge haben sich Neuerungen ergeben. Jedem Verein wird die Möglichkeit gegeben, einmal im Jahr alle Beiträge gesammelt zu einer großen, schönen und ansprechenden Vereinsvorstellung zusammen zu stellen. Die einzelnen Vereinsbeiträge, welche innerhalb des Jahres verstreut waren, gibt es somit nicht mehr. Unser Ziel ist es, die Beiträge in Zukunft größer und anschaulicher zu gestalten. Es wäre schön, wenn möglichst viele Vereine mitmachen! Wir werden uns bemühen, jedem Verein eine individuelle Präsentation zu ermöglichen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Patrizia Riedl, Tel.: 09428 9410-12, E-Mail: riedl.patrizia@kirchroth.de.

Patrizia Riedl ■

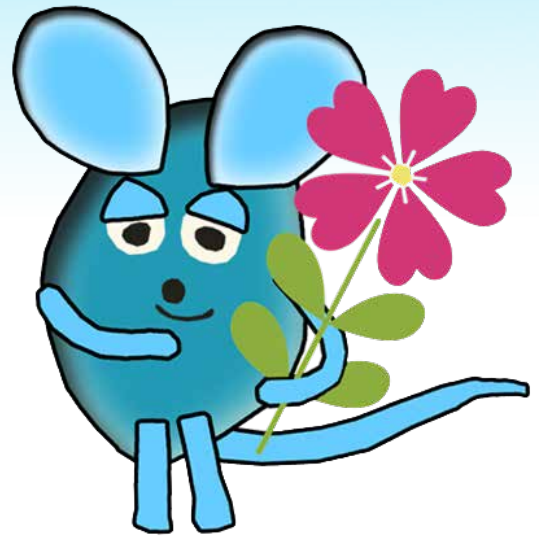


Kinderkrippe Kirchroth

„Kinder sind wie Blumen,
man muss sich zu Ihnen niederbeugen,
wenn man Sie erkennen will.“

Nach einer gelungenen Eröffnung im September startete das Haus der kleinen Mäuse mit 35 Kindern und 10 Mitarbeitern in den Betrieb. Die große Begeisterung hält an, denn schon nach zwei Monaten waren alle Krippenplätze für das Jahr 21/22 belegt.

Ob groß oder klein, alle haben sich nach kurzer Zeit super in den neuen Räumlichkeiten eingelebt und fühlen sich sichtlich wohl. Jede Gruppe hat ihren Gruppenraum individuell „heimelig“ eingerichtet und auch die Turnhalle, der Gang und der Garten sind auf Herz und Nieren beim Spielen getestet und für gut befunden worden. In unserer „Klecksfabrik“ entstanden auch schon für unser erstes Sankt Martinsfest hübsche Mäuselaternen und wurden beim Umzug gemeinsam mit dem Kindergarten Kirchroth präsentiert. Zurzeit stimmen wir uns auf Weihnachten ein, unser großer Christbaum im Eingang ist genau so beeindruckend wie unsere Deckenhöhe. An unserem Adventsweg



leuchtet täglich ein „Kerzerl“ mehr und an Weihnachten sind wir mit Maria und Josef im „Krippler“ angekommen. In geheimer Mission basteln wir auch noch Elterngeschenke. Langweilig wird's bei uns sicher nicht.

Das Team.

v.l. Laura Schuh, Melanie Brandl, Stephanie Bähr, Sophie Helmbrecht,
Yvonne Riedl, Monika Stadler, Sandra Wolf, Stefanie Hahn, Maria Krinner, Kornelia Ammer



Krabbelmäuse



Frischlufffans! Wir toben uns in unserem tollen Garten aus.



Mädchenpower! Die Mädchen helfen zusammen, um alle Korke in unsere Zauberdose zu zaubern.



Unser gemütlicher Morgenkreis mit Willi Wichtel macht allen Kindern großen Spaß.



Zeit für Geschichten in der Kuschelecke!



Klettern in der Turnhalle macht Spaß!



Das Highlight in unserem Gruppenraum: Die lustige Rutsche



Waldmäuse



Spielen und kochen in unserer tollen Kochecke.



Wir begrüßen uns im Morgenkreis.



Wer fleißige Handwerker sehen will, der muss zu den Waldmäusen gehen .



Bewegung und Spaß an der frischen Luft in unserem weitläufigen Garten.



Der Herbst beschenkt uns reich.
Wir feiern Erntedank.



Alle einsteigen.... auf geht´s zur Dorferkundung!



Singmäuse



Das Bällebad ist das besondere „Schmankerl“ bei den Singmäusen.



Im Garten gibt es viel zu sehen und zum Spielen. Besonders Spaß bereitet den Kindern unser Wasserlauf.



Wir bereiten Brotzeit zu - Lecker!



Fleißig backten wir zusammen Martinsgänse.



Viele Turngeräte, Bälle, Seile und die Kletterwand bereiten den Kindern in der Turnhalle Freude!



Erntedank



Am Montag, den 4. Oktober 2021 feierten wir unser erstes Fest in der Einrichtung: Erntedank. Gemeinsam schauten wir uns unseren prächtigen Erntedankaltar an, benannten die verschiedenen Obst- und Gemüsesorten und ließen uns diese dann bei einer leckeren Brotzeit schmecken.



Spenden an die Mäuse

Viele großzügige Spenden erhielt die Kinderkrippe seit September. Ein herzliches Dankeschön geht an das Ingenieurbüro **Apfelböck** für unsere Krippenfiguren und an Herrn **Franz Bast** für das selbst gebastelte Krippperl. Eine wunderschöne, verzierte Kerze haben wir von **Franziska Waas** für unseren Erntedank Altar erhalten. Herr **Erich Aschenbrenner** überreichte uns eine Geldspende in Höhe von 500 € und eine Move-It-Box erhielten wir von **Johan Ehrnsperger** im Namen der **Verkehrswacht**. Unsere leckeren Schokonikoläuse verteilte zwar der Heilige Nikolaus persönlich, gespendet wurden sie aber von Herrn **Axel Hagner**. Frau **Sylvia Wunderer** spendete einen Adventskranz an die Kinderkrippe.



Spende vom Ingenieurbüro Apfelböck



Spende von Johann Ehrnsperger,
Verkehrswacht



Spende von Franziska Waas



Spende von Erich Aschenbrenner



Spende von Sylvia Wunderer

Kinderkrippe Kirchroth ■



FERIENPROGRAMM 2021

Den Panda mit dem Streifenhintergrund kennt ihr nun schon - wieder hat die Gemeinde Kirchroth in Zusammenarbeit mit den Jugendbeauftragten Andrea Laumer, Johann Buchmeier und Markus Aumer, sowie zahlreichen engagierten Gemeindegürgern und Vereinsaktivisten ein Ferienprogramm erarbeitet. Als Highlight der Ferien zierte erneut die Gemeindeolympiade das Programm. Im Gegensatz der Wegstrecke im Vorjahr von 8 Kilometern hat Matthias Auervom Ski- und Freizeitclub dieses Jahr ein Konzept von 16 Kilometern Rundweg, welchen es mit dem Fahrrad zu bewältigen galt, erarbeitet. Durch die Verlängerung der Wegstrecke konnten neben Oberzeitldorn, Kirchroth und Thalstetten auch die Ortschaften Kößnach und Pittrich in die Route mit einbezogen werden. Wer die Strecke

mit den diesjährigen 14 Stationen, welche Aufgaben von Geschicklichkeit, Wissen und auch Sport enthielten, passierte, bekam wieder eine Medaille. Die Gemeinde und die Jugendbeauftragten bedanken sich nochmals bei allen ehrenamtlichen Helfern und Vereinsmitgliedern, die diese Olympiade erneut zu einem herausragenden Programmpunkt gemacht haben. Neben der Zweiten Kirchrother Gemeindeolympiade umfasste das Ferienprogramm wieder zahlreiche andere Angebote, die von Vereinen im Gemeindebereich organisiert wurden. Im August war der OGV Kirchroth mit Jäger Helmut Bauer unterwegs am Kobelberg. Im Feuerwehrhaus Kirchroth durften die kleinen Feuerwehrmänner in Spe einen Nachmittag in das Feuerwehrmannsein schnuppern. Der Fischereiverein Kößnach-Pittrich bot im

Sommer das alljährlich gut besuchte Schnupperfischen an und die KLJB Kirchroth fuhr gleich zweimal zum Brotbacken in den Erlebnisbauernhof Zollner nach Haslbach, da der angebotene Termin umgehend voll besetzt war. Die Spvgg Pondorf-Oberzeitldorn verbrachte mit vielen Kindern einen gemeinsamen Nachmittag im Tiergnadenhof Zell in Prackenschbach und der SC Kirchroth bot ein gut besuchtes Fußballcamp mit Michael Rummenigge an. Die alljährliche Technik für Kinder Ferienaktion vom OGV Kößnach-Pittrich konnte auch dieses Jahr wieder unter der Organisation von Frau Rappl stattfinden. Der Ski- und Freizeitclub veranstaltete im Sommer einmal wöchentlich Wasserski und Wakeboarden am Friedenhsainsee. Wir hoffen, dass ihr umfangreiches Winterprogramm ebenso stattfinden kann.



OGV Kirchroth: Mit Jäger Helmut Bauer unterwegs am Kobelberg



FFW Kirchroth: Tag der Jugend



Fischereiverein Kößnach-Pittrich: Schnupperfischen



SpVgg Pondorf-Oberzeitldorn: Gemeinsamer Nachmittag im Tiergnadenhof Zell



KLJB Kirchroth: Rundgang auf dem Erlebnisbauernhof Zollner mit Brotbacken



OGV Kößnach-Pittrich: Tfk-Ferienaktion (Technik für Kinder) Insektenhotel basteln



SC Kirchroth: Fußballcamp mit der Fußballschule Michael Rummenigge





11 Spvgg Pondorf Oberzeitldorn
Geschicklichkeitparcours



1 FFW Pillnach
Feuerwehr Wasserparcours

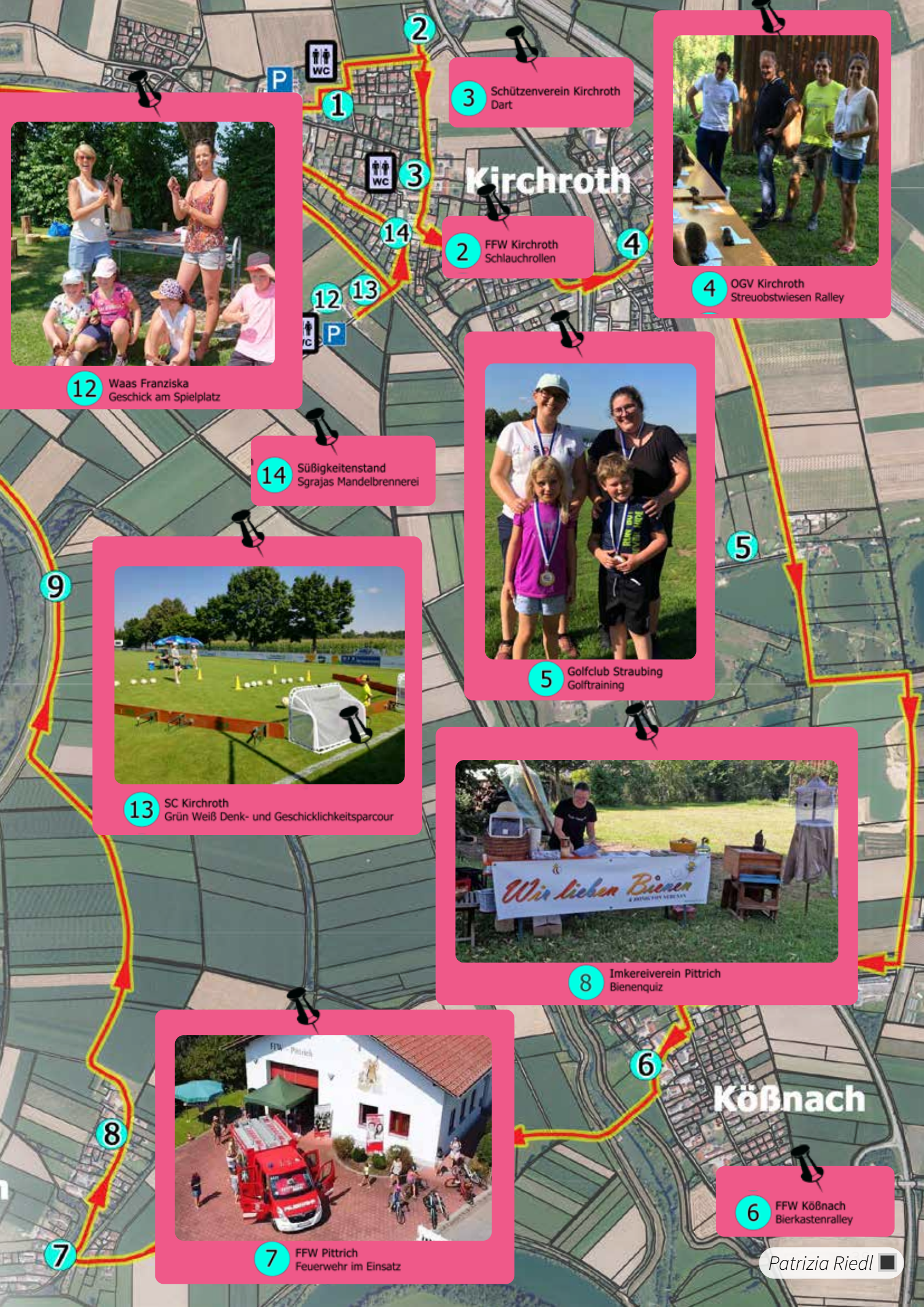


10 SFC Kirchroth
Skiabfahrt



9 KLJB Kirchroth
Bowling

Die zweite Kirchrother Gemeinde- olympiade



12 Waas Franziska
Geschick am Spielplatz



3 Schützenverein Kirchroth
Dart

2 FFW Kirchroth
Schlauchrollen



4 OGV Kirchroth
Streuobstwiesen Rally

14 Süßigkeitenstand
Sgrajas Mandelbrennerei



5 Golfclub Straubing
Golftraining



13 SC Kirchroth
Grün Weiß Denk- und Geschicklichkeitsparcour



8 Imkereiverein Pittrich
Bienenquiz



7 FFW Pittrich
Feuerwehr im Einsatz



6 FFW Kößnach
Bierkastenralley

So feiert die Welt



Weihnachten





Deutschland

In Deutschland beginnt die Weihnachtszeit mit dem 1. Advent, an dem auch die erste Kerze des Adventskranzes angezündet wird. Zu dieser Zeit öffnen auch viele Weihnachts- oder Christkindlmärkte, in denen man sich man mit einer Tasse Glühwein und einer Bratwurstsemmel auf die Weihnachtszeit einstimmen kann. Die Kinder schreiben einen Wunschzettel an das Christkind und warten dann gespannt, was es ihnen am Hl. Abend bringt. Die Wartezeit wird mit einem Adventskalender versüßt. Am 6. Dezember kommt dann der Hl. Nikolaus und bringt dem Brauch nach einen geputzten Stiefel voll mit Süßigkeiten, Mandarinen und Nüssen. Für viele gehört auch das Backen von Weihnachtsplätzchen fest zur Weihnachtszeit dazu. Am 24. Dezember ist es dann soweit - der Hl. Abend steht vor der Tür. Es wird ein Weihnachtsbaum aufgestellt und geschmückt, sowie in den Weihnachtsgottesdienst gegangen. Zum Essen gibt es Würstchen mit Kartoffelsalat oder eine Weihnachtsgans und dann folgt natürlich noch die Bescherung. Die Weihnachtszeit endet am 2. Februar mit dem Fest Mariä Lichtmess.



Der Stern des Glücks zeigt sich dort, wo wir uns einsetzen für das,
was zählt, für gemeinschaftliches Leben.

Jo. M. Wysser

Russland



In Russland wird Weihnachten zusammen mit Neujahr am 31. Dezember gefeiert. Väterchen Frost und seine Enkelin bringen die Geschenke, welche unter den Weihnachtsbaum gelegt werden. Geöffnet werden diese um Mitternacht. Gleichzeitig gibt es Feuerwerk, um das neue Jahr zu begrüßen. Zu Essen gibt es meist Pelmeni oder Manti (gefüllte Teigtaschen). In der Vorweihnachtszeit feiern die Kinder in den Kindergärten und Schulen Weihnachten indem sie sich als Waldbewohner verkleiden, was Väterchen Frost und seine Enkelin sehr freut und daher schon vor dem Weihnachtsabend kleine Geschenke verteilen. Der Hl. Abend wird von der christlichen Bevölkerung am 6. Januar gefeiert - Geschenke gibt es aber nicht

nochmal. Die Straßen Russlands werden zu dieser Zeit festlich mit vielen Lichtern geschmückt und von Künstlern werden Eisfiguren gestaltet.



USA

Bereits die Vorweihnachtszeit wird, wie für die Amerikaner üblich, groß und pompös zelebriert. Die Vorgärten werden mit Lichterketten, Kunstschnee und Weihnachtsfiguren geschmückt und die Einkaufszentren verwandeln sich in ein wahres Winter-Wonderland mit Schlittschuhbahnen, Kinderspielautomaten und Süßigkeitenläden. In der Nacht zum 25. Dezember fliegt dann Santa Claus zusammen mit seinem Rentierschlitten, angeführt von Rudolph, dem Rentier mit der roten Nase, von Haus zu Haus und füllt die von den Kinder am Kamin oder Treppengeländer aufgehängten Strümpfe mit Süßigkeiten und legt Geschenke unter den Weihnachtsbaum. Zwischendurch stärkt er sich mit Keksen und Milch, die ihm die Kinder zur Stärkung hingestellt haben. Nach der „Bescherung“ kommt traditionell ein Truthahn auf den Tisch.



Indien



In Indien feiern ca. 30 Millionen Menschen Weihnachten oder „Bada din“ - der große Tag“, wie es dort heißt. Das Fest wird am 24. Dezember mit einer Mitternachtsmesse begonnen, doch schon vorher wird das Haus festlich geschmückt. Anstatt dafür Tannenzweige zu benutzen, werden hauptsächlich Mangoblätter verwendet. Als Weihnachtsbaum werden Palmen, Mangobäume oder Bananenstauden eingesetzt, unter welchen auch die Geschenke für die Kinder liegen. Das Familienoberhaupt bekommt jedes Jahr ein besonderes Geschenk: eine Zitrone. Die Zitrone ist in Indien das Symbol der Verehrung und Dankbarkeit.



Republik Kongo

Am frühen Abend des 24. Dezembers beginnt im Kongo das Weihnachtsfest mit einer Messe. Es wird bis in die Morgenstunden getanzt, gesungen und ein Krippenspiel, welches mehrere Stunden dauern kann, zelebriert. Der eigentliche Weihnachtstag ist der 25. Dezember, welcher wieder mit einer langen Messe beginnt. Traditionell ziehen Sternsinger durch die Straßen und sammeln Spenden für die Kirche. Zu Essen gibt es meist, sofern die Menschen es sich leisten können, etwas besonderes wie Schweine- oder Hühnerfleisch. Geschenke gibt es üblicherweise nicht. Bereits am 26. Dezember gehen die Kongolesen wieder zur Arbeit.





Praxis für Logopädie
Anja Marx-Dörling
Staatlich anerkannte Logopädin

Untersuchung, Beratung und Therapie von Störungen der Sprache und Stimme, aber auch von Krankheiten der Sprech- und Stimmorgane.

94356 Kirchroth
Bernauer Straße 24

Telefon: 09428/947940
Telefon (mobil): 0151/59236327
E-Mail: Praxis@logopaedie-kirchroth.de
Weitere Informationen auf:
www.logopaedie-kirchroth.de

- Neue Öffnungszeiten -
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag
09:00 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr



Pustellume
Floristikfachgeschäft

Tel.: (09428) 1522 Mobil / Whatsapp: 0170 3248893

Sondermaschinenbau
Vorrichtungsbau
Konstruktion
Lohnfertigung
3-D-Messen

RAPPL
Maschinenbau GmbH

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen und suchen zur Erweiterung unseres Teams:

Auszubildende/n
zum/zur
Feinwerkmechaniker/in

Ausbildungsbeginn September 2021, genauere Infos zum Beruf finden Sie auf unserer Homepage.
Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:



RAPPL MASCHINENBAU GMBH
Otto-Hiendl-Str. 4 · 94356 Kirchroth · Tel. 09428/94160 · info@rappl-maschinenbau.de



BESTATTUNGSHILFE
STRAUBING · STADT UND LAND.



24 STUNDEN FÜR SIE ERREICHBAR:
0 94 21 -4 30 34 48
Auch innerhalb der Gemeinde Kirchroth

GARTEN · LANDSCHAFT · TIEFBAU

SCHUBERT
GmbH & Co. KG



Fachbetrieb für Garten & Landschaft

Am Eichelberg 26
94356 Kirchroth-Pillnach
Mobil 0171 2056800
w-p-schubert@gmx.de



Omnibus Reisen
Milch-Transporte

BOGNER

Inh. Lieselotte Bogner e.K.
94356 Kirchroth - Oberzeitldorn

Telefon (09428) 903460
Fax (09428) 903480
E-Mail bogner-bus@t-online.de



VER SICHERUNGS KAMMER BAYERN
Ein Stück Sicherheit.

Unser Schuttschirm für Ihre Familie.
Sichern Sie Ihre Familie rundum ab – mit unseren individuellen Vorsorgeprodukten.

Versicherungsbüro Harald Kraus
Wir beraten Sie gerne.

94315 Straubing · Zollergasse 6
94356 Kirchroth · Eichenhügel 13
Tel. 09421 84440 · info@kraus.vkb.de
Finanzgruppe

E Haslbeck
...Ihr Frischemarkt



Wir ♥ Lebensmittel.


Otto-Hiendl-Str. 7 · 94356 Kirchroth
Tel.: 09428/903711 · E-Mail: info@edeka-haslbeck.de



MITCHEL VAN OORSCHOT
DESIGN

- ◆ FLIESEN
- ◆ TROCKENBAU
- ◆ PARKETTböDEN
- ◆ INNENAUSBAU
- ◆ ALTBAUSANIERUNG
- ◆ ENTRÜPPELUNG
- ◆ ISOLIERARBEITEN
- ◆ WEITERE ARBEITEN AUF ANFRAGE

AM KIENBACH 2
94350 FALKENFELS
MOBIL 0171 713 04 68
EMAIL VANMITCHEL@GMX.DE



Josef **AUMER**
Land- u. Gartentechnik

Bernauerstr. 20
94356 Kirchroth
www.aumer-josef.de
Tel.: 09428 225



Bestattungsunternehmen Rudolf Aumer
BESTATTUNGEN
ÜBERFÜHRUNGEN
SARGLAGER

Waldstraße 1
93086 Wörth an der Donau - Hofdorf
www.bestattungen-aumer.de
info@bestattungen-aumer.de
Tel.: 09482 1270 | Mobil: 0171 2650772
Fax: 09482 959480

FAHRSCHULE BAST
... der beste Weg zum Führerschein!

WIR WÜNSCHEN EINE SCHÖNE VORWEIHNACHTSZEIT UND EIN FRÜHES WEIHNACHTSFEST!



Ausbildung in den Klassen:
A, A2, A1, AM, B/BE, C1/C1E, C/CE, T, L, Mofa

Info zur Fahrschulung für das Führen von Kraftfahrzeugen der Klasse A1 bei 5-jährigem Vorbesitz der Klasse B

Anmeldung / Info unter 0172-8517085
Kirchroth, Ortsplatz 8
Steinach, Aug.-Schmieder-Straße 32
www.fahrschule-bast.de

GESCHENK GUTSCHEINE

Brasilien



In Brasilien verbringt man die Weihnachtsfeiertage am Liebsten zusammen mit Familie und Freunden am Strand. Weihnachtsstimmung kommt durch die Dekoration von Einkaufszentren, öffentlichen Plätzen und Restaurants mit Lametta, bunten Kugeln und Lichterketten auf. Auch das Aufstellen eines, meist künstlichen, Tannenbaums gehört mit dazu. Am 24. Dezember kommt die ganze Familie zum gemeinsamen Essen zusammen. Danach wird gesungen und getanzt, bis um Mitternacht Papai Noel erscheint und die Geschenke bringt. In vielen Städten, wie zum Beispiel in Rio, wird um Mitternacht ein buntes Feuerwerk gezündet, welches die Geburt Christi verkünden soll. Tradition ist es auch, um 24:00 Uhr die kirchliche Andacht zu besuchen.



Grönland

Die Weihnachtszeit in Grönland beginnt am 1. Adventssonntag mit dem Aufstellen der aus Papier gefalteten, orangefarbenen Weihnachtssterne und dauert bis zum 6. Januar an. Zugleich werden an diesem Tag die Weihnachtsbäume, welche aus Europa importiert werden müssen, aufgestellt und geschmückt. Anschließend versammeln sich alle um den Baum und singen gemeinsam. Gemeinsames Singen und Chorgesang ist, ebenso wie der Besuch der Weihnachtsgottesdienste, ein wichtiger Bestandteil der grönländischen Weihnacht. Die Kinder und Jugendlichen ziehen auch von Haus zu Haus um zu singen und werden dafür mit reichlich Weihnachtsgebäck belohnt. Am 13. Dezember wird die Lucia-Prozession gefeiert. Hierbei tragen die Kinder Kränze am Kopf und Kerzen in der Hand, um der Hl. Lucia zu gedenken. Am 24. Dezember ist dann der Heilige Abend, welcher gemeinsam mit der Familie und Freunden verbracht wird. Es wird am Weihnachtsgottesdienst teilgenommen, gemeinsam gegessen und die Geschenke verteilt.



wünscht frohe Weihnachten!

Katharina Auernheimer

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co. KG

Kfz-Prüfstelle Stöger

Gewerbering 7, 94377 Steinach

www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
M 0171 83 50 087
T 09428 94 95 20

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Kosmetik & Fußpflege

SABINE BAMBL
Diplom-Fachkosmetikerin

Ortsplatz 8 · Zentrum der Gesundheit
94356 Kirchroth

Telefon 0 94 28 - 94 87 77
Kosmetik.BambI@web.de

PROFESSIONELL. PERSÖNLICH. PARTNERSCHAFTLICH.

Ihr Immobilienmakler vor Ort.



Sie möchten den Wert Ihrer Immobilie wissen? Das geht bei mir aufs Haus.

Rufen Sie mich an.



Andreas Simmel
Immobilienmakler (IHK)
M: 0151 22992084
E: andreas.simmel@remax.de
www.immobiliensimmel.de

RE/MAX

in Regensburg / Kommen Sie zur Nummer 1.



Hans Kreittmayr

Immobilien & Bauträger

Verkauf und Vermietung

• Häuser • Wohnungen • Grundstücke • Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach
Tel. 094 28/94 90 73, Fax 094 28/94 90 83, Mobil 01 70/293 99 94
info@immobilien-hk.de
www.immobiliens-hk.de

erGO konzept Ergotherapie
in Straubing 09421 / 889 60 90
und Kirchroth 09428 / 94 85 85

Unsere Fachbereiche

- Neurologie
- Orthopädie
- Handtherapie
- Schwindeltherapie
- Hirnleistungstraining
- Pädiatrie

Gangtherapie
zukunftsorientiert behandeln
evidenzbasiert und klinisch erprobt
computergestütztes Biofeedback

Geh mit uns gemeinsam den Weg -- Schritt für Schritt zurück ins Leben

Besuchen Sie uns auf www.ergo-konzept.de

Inh. Kathrin Neißendorfer
Fachtherapeutin für Neurorehabilitation*
Schwindel- und Vestibular-Therapeutin (IVRT)

Kfz-Zweirad-Baumaschinen-Technik Meisterbetrieb

Ludwig Schütz

Waldstraße 5
94356 Kirchroth-Pillnach

Telefon: 09428/2609880
Fax: 09428/903799
Handy: 0171/6359933
kfz_schuetz@hotmail.com

LUTZ HEIM SERVICE

gemeinsam den Alltag meistern

0162 - 79 37 300

WAS ICH LEISTEN KANN

- ✓ Häusliche Betreuung
- ✓ Hauswirtschaftliche Betreuung
- ✓ Einkaufsdienst
- ✓ Hol- und Bringdienst
- ✓ Behördengänge
- ✓ Arztbesuche und Rezeptdienst
- ✓ Gartenarbeiten und Rasenmähen
- ✓ Grabpflege
- ✓ Objektbetreuung



Marina Bohmann Irene Fiedler
Ortsplatz 8, Kirchroth
Tel. 0 94 28 / 90 20 65
E-Mail physiocuintegralis@outlook.de

GSW
SOLAR UND WIND
ENERGIE ZUM LEBEN

PHOTOVOLTAIK
Planung · Installation · Service

GSW Gold SolarWind
Otto-Hiendl-Straße 15
94356 Kirchroth
Tel. 09428/947 900
Info@gold-solarwind.de
www.gold-solarwind.de

H.RENNER
Malermeisterbetrieb
Arbeitsbühnenverleih
RENNER GRUPPE

**Malermeisterbetrieb - Arbeitsbühnen
- Photovoltaik Reinigung - Gerüstbau**

Römerweg 15
94356 Kirchroth / Krumbach
Tel.: 09428 8639 Fax: 7285

www.malermeister-renner.de
www.abv-renner.de

H.RENNER
Werbetechnik
RENNER GRUPPE

Wir sind Ihr professioneller Partner für Ihre individuelle Werbemaßnahme!

- Aufkleber & Sticker
- Fahrzeugbeschriftung
- Flyer, Visitenkarten u.v.m...
- Werbeplänen & Banner
- Schilder & Plakate

www.malermeister-renner.de/werbetechnik

Perlbach Alpakas
94356 Kirchroth / Krumbach
Tel.: 0173 35 168 35

- Wanderungen
- Strickwolle
- Bettdecken
- Socken
- u.v.m...

Die aktive Feuerwehr Pillnach im Wandel der Zeit

Bereits im Jahr 1978 wagte die Freiwillige Feuerwehr Pillnach einen sehr mutigen und äußerst ungewöhnlichen Schritt: Als eine der ersten Feuerwehren im Landkreis Straubing-Bogen bildete sie unter Leitung des damaligen 1. Kommandanten Franz-Xaver Müller Mädchen zu Feuerwehrfrauen aus. Vorgeschriebenes Eintrittsalter war zu dieser Zeit 14 Jahre. Wissensteste, Jugendleistungsabzeichen sowie Einsatzübungen gehörten auch in den 80iger Jahren zu den ersten Aufgaben einer Jugendfeuerwehr. Die Ausstattung für Frauen war jedoch äußerst spärlich. Stiefel waren ab der Größe 42 vorhanden. Da halfen nur einige Lagen und Socken, um das Schuhwerk beim Laufen nicht zu verlieren. Ebenso mussten die Mädchen sich mit übergroßen Einsatzanzügen begnügen. Schaut man heutzutage in die Spinte, erblickt man stylische Haix-Stiefel bis hin zu pinkfarbenen Handschuhen. Damals wie heute sind die aktiven Ladies mit Ehrgeiz und Eifer bei der Ausbildung zu Leistungsabzeichen aber auch bei Einsatzübungen zu sehen. Inzwischen sind viele Feuerwehren dem Vorreiter Pillnach gefolgt. Wurde man zum Beispiel früher noch bei Fahnenweihen gefragt, ob man „Gold rot“ bei einer Auktion ersteigert hat, so sind Frauen in Uniform und dazugehörige Abzeichen inzwischen ein alltägliches Bild bei Gründungsfesten und Bestandteil vieler Wehren. Die männlichen Kameraden der Feuerwehr Pillnach haben ihre weiblichen Kolleginnen nie belächelt, sondern blickten immer mit Stolz auf ihre Mädels und deren Leistung.



Feuerwehr Pillnach

Vereinsgründung: 1877 | Gründungsmitglieder: 25
Mitgliederzahl 2021: 169



24.08.1961
Erste Leistungsprüfung



Leistungsprüfung 2021
27.09.2021



Leistungsprüfung 2021.

Am 27.09.2021 fand am Übungsplatz der Freiwilligen Feuerwehr die Abnahme der Leistungsprüfung für zwei sehr gut vorbereitete Gruppen statt. Die Ausbildung hierzu übernahmen die beiden Kommandanten Christoph Wolf und Stefan Sußbauer sowie der Gruppenführer Dominik Schmelzer. Viele Zuschauer säumten das Gelände des HdG, um die Prüflinge zu unterstützen. Das Schiedsrichterteam um Kreisbrandinspektor Markus Huber konnte am Ende die Gratulation zur bestanden Prüfung aussprechen und Abzeichen in jeder Kategorie verleihen. Auch die Vorsitzende Sigrun Kraus und für die Gemeinde anwesende 2. Bürgermeister Alfons Eiglsperger überbrachten die Glückwünsche an die Teilnehmer.



1. Gruppe Gruppenführer Hermann Fischer sen., Mannschaft: Edmund Riedl, Rudolf Hahn, Johann Kraus, Siegfried Bauer, Josef Meinzinger, Josef Fischer, Peter Rauscher, Ludwig Wolf

2. Gruppe Gruppenführer Hermann Kerscher sen., Mannschaft: Xaver Landgraf, Johann Fischer, Peter Listl, Josef Kagermeier, Xaver Weinzierl, Josef Bösl sen., Englbert Kraus, Johann Gürster



Schnuppertag 2021.

Vor kurzem wurden einige neue aber auch eingeseßene Pillnacher zu einem „Schnuppertag“ bei der Feuerwehr eingeladen. Die beiden Kommandanten erklärten Fahrzeug und Inventar. Unterstützt durch bereits ausgebildete Kameraden wurden auch praktische Übungen durchgeführt.



Jugendfeuerwehr.

Nachwuchssorgen hat die Freiwillige Feuerwehr Pillnach nicht. Auch aktuell ist wieder eine Jugendfeuerwehr-Gruppe in Ausbildung, welche der Jugendwart Dirk Scheilz übernimmt.



Team Atemschutz. Was lange währt wird endlich gut...

Viele Monate vergingen, seit dem sich die FFW Pillnach dazu bereit erklärt hat, in Zukunft Atemschutzträger in ihren Reihen zu haben und die hierzu erforderliche Ausbildung durchzuführen. Von ärztlichen Untersuchungen über diszipliniertes privates Fitnesstraining bis hin zur Prüfung war ein beschwerlicher Weg, der sich auf Grund von Corona auch immer wieder in die Länge zog. Am 06. Oktober konnte die Ausbildung von 1 Teilnehmerin und 15 Teilnehmern erfolgreich abgeschlossen werden. Ein erster Schritt in Richtung der geplanten Zusammenarbeit der Wehren Pillnach und Pondorf zeigte sich dadurch, dass der 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Pondorf diese Ausbildung mitabsolvierte. Pillnach ist sehr stolz auf seine jetzt insgesamt 16 Atemschutzträger und natürlich auch auf die beiden Kommandanten, die einen Meilenstein in der Geschichte der FFW geschrieben haben. Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten bereits für eine Ausbildung im kommenden Jahr Interesse.



Trotz der Corona-Pandemie und der erschwerten Bedingungen war 2021 für die Freiwillige Feuerwehr Pillnach ein **sehr erfolgreiches Jahr**. Wir schauen positiv in die Zukunft, um die Herausforderung der Planung und den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses sowie die Anschaffung und Inbetriebnahme eines wasserführenden Fahrzeugs in den kommenden Jahren zu meistern. Besuchen Sie uns auf www.pillnach.de



Schützenverein Perlachtaler Oberzeitldorn e. V.



Die neue Vorstandschaft im Jubiläumsjahr



v.l.: Matthias Schmerbeck, Vorsitzender; Lukas Fischer, Jugendleiter; Olivia Nömmner, Sportliche Leiterin; Franz Schmerbeck, Beisitzer; Bettina Nebl, Stellv. Vorstand; Agnes Kitzinger, Damenleiterin; Sonja Wiesgrill, Schriftführerin; Josef Ammer, Kassenprüfer; Patricia Bauer, Stellv. Sportliche Leiterin; Wolfgang Kolbinger, Beisitzer; Christoph Ammer, Kassier

Perlachtaler werden 65 Jahre alt

Im Oktober 2021 wurde der Schützenverein Perlachtaler 65 Jahre „jung“. Um diesen Geburtstag würdig zu feiern, traf man sich in der Oberzeitldorner Laurentiuskirche zur Mitfeier eines Gedenkgottesdienstes, den Pfarrer Franz Falter zelebrierte. Nach dem Gottesdienst fand ein gemeinsamer Umzug zur Sport- und Schützengaststätte statt. Anschließend wurde die jährliche Hauptversammlung mit Neuwahlen abgehalten. Dabei wurde Matthias Schmerbeck einstimmig zum Schützenmeister gewählt. Zu seiner Stellvertreterin wurde Bettina Nebl gemacht. Christoph Ammer und sein Stellvertreter Hans Holzmüller zeichnen sich weiterhin als Kassier für die Finanzen verantwortlich. Auch Sonja Wiesgrill stellt sich eine weitere Periode als Schriftführerin zur Verfügung.

Das Amt des ersten Sportleiters übernimmt Olivia Nömmner, dabei steht ihr Patricia Bauer als Stellvertreterin zur Seite. Als Jugendleiter fungiert nun Lukas Fischer. Damenleiterin bleibt Agnes Kitzinger und den Posten des Waffenwarts belegt Karl Bauer. Als neue Fahnenjunker stellen sich Lukas Fischer und Alexander Rath zur Verfügung. Zu den Kassenprüfern werden Josef Ammer und Robert Wiesgrill bestimmt. Auch Hans Holzmüller wird für eine weitere Periode zum Vereinsdiener gewählt. Der Vorstandsausschuss mit Matthias Schmerbeck, Bettina Nebl, Christoph Ammer, Olivia Nömmner und Sonja Wiesgrill wird ebenfalls um sieben Beisitzer ergänzt, darunter Agnes Kitzinger, Patricia Bauer, Josef Ammer, Jane Brandl, Lukas Fischer, Wolfgang Kolbinger und Franz Schmerbeck.

Gauklasse B-Nord



v. l.: Bettina Nebl; Christoph Ammer; Matthias Schmerbeck, Mannschaftsführer; Lukas Fischer; Patricia Bauer

Mannschaftsergebnisse:

Rang:	Mannschaft	WK insg.	Punkte	Ringe
1.	Perlbachtaler Oberzeitldorn 1	3	6 : 0	4299
2.	Vorwaldschützen Steinach 3	2	4 : 0	2844
3.	Bogener Sportschützen 3	3	2 : 4	4223
4.	Auer-Schützen Loitzendorf 1	2	0 : 4	2695
5.	Kgl.priv.SG Mitterfels 2	2	0 : 4	2691

Jugend Gruppe 2



v. l.: Patricia Bauer, Stellv. Jugendleiterin; Florian Kolbinger; Alexander Rath; Andreas Mehlretter; Lukas Fischer, Jugendleiter

Mannschaftsergebnisse:

Rang:	Mannschaft	WK insg.	Punkte	Ringe
1.	Hubertus Welchenberg 1	4	6 : 2	2811
2.	SG Eintracht Irlbach 3	4	5 : 3	2860
3.	SG Grüne Au Geraszell 1	3	4 : 2	2019
4.	Alte Kameraden Aholting 2	3	3 : 3	2132
5.	Perlbachtaler Oberzeitldorn 1	4	0 : 8	2386

Jahresrückblick 2019-2021



Championschießen



Landkreismeisterschaft in Atting



Volksfestschießen in Straubing





Herbstmeisterschaft



Die Jugend beim wöchentlichen Schießtraining



65-Jähriges Jubiläumsschießen



Mit dem Lasergewehr dürfen auch die ganz Kleinen schießen



Zum Abschluss der Saison ein Grillfest



WSV Obermiethnach e. V.

Der einzige Stockclub im Gemeindegebiet stellt sich vor



Die derzeitige Führungsmannschaft:



v. l.: Matthias Fischer, 1. Bürgermeister; Manfred Reisinger, Beisitzer; Johannes Dunst, Schriftführer; Markus Kuglmeier, Sportlicher Leiter; Stefan Kerscher, Beisitzer; Michael Nitschke, Stellv. Vorsitzender; Willi Auernheimer, Technischer Leiter; Herbert Renner, Stellv. Kassenwart; Christian Sporrer, Kassenwart; Christian Urban, Vorsitzender

Neuwahlen und Ehrungen

Bei der letzten Wahl wurde Christian Urban als erster Vorsitzender bestätigt. Sein Stellvertreter bleibt wie bisher Michael Nitschke. Die Schriftführertätigkeiten übernimmt ab sofort der bisherige Beisitzer Johannes Dunst. Die Kasse wird in die vertrauensvollen Hände von Christian Sporrer übergeben. Ebenfalls in seinem Amt bestätigt wurde Markus Kuglmeier als Sportleiter und Herbert Renner als

stellv. Kassier. Dem Ausschuss in der neuen Wahlperiode gehören Stefan Kerscher, Willi Auernheimer und Manfred Reisinger an. Zum Abschluss wurde Karl Heinz Zwicknagl für seine langjährige Tätigkeit zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Aufgrund seiner ebenfalls besonderen Verdienste für den Verein, wurde der langjährige Kassenwart Johann Bauer zum Ehrenmitglied ernannt.

Veranstaltungen und Baumaßnahmen

Trotz der Corona-Pandemie ist im vergangenen Jahr beim Wintersportverein viel geschehen. Besonders hervorzuheben ist hier der Umbau des Stockhäusls. Dieses bietet jetzt Platz für interne Veranstaltungen bis zu etwa 30 Personen. Durch die Corona-Pandemie sind zwar einige Haupteinnahmequellen, wie Vatertagsfeier und Christbaumversteigerung weggefallen, doch durch Eigenleistung, Werbeeinnahmen, Spenden und gute, solide Vereinsführung konnte dies günstig

und hervorragend bewerkstelligt werden. Leider fand die letzten beiden Jahre kein Meisterschaftsbetrieb statt, doch trotzdem wurde bei den internen Trainingsturnieren und Vergleichskämpfen großer Einsatz gezeigt. Noch kann nicht gesagt werden, ob die diesjährige Wintersaison durchgeführt werden kann. Vorerst soll das Training auf den eigenen Asphaltbahnen, je nach Witterung, aufrechterhalten werden.

Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten:



Rohbau des neuen Geräteschuppens



Neuer Geräteschuppen nach Fertigstellung



Erweiterung des Stockhäusls



Pflasterarbeiten am neuen Zugangsbereich

Wollen Sie hier inserieren?

Daueranzeige (4mal jährlich)
100 € + 19 % MwSt.

oder?

Einmalige Anzeige
30 € + 19 % MwSt.

60 mm breit 66 mm hoch

ANZEIGENANNAHME

luttner.petra@kirchroth.de

FAHRSCHULE BAST

... der beste Weg zum Führerschein!



JETZT DURCHSTARTEN!
NEU: AM (Moped) Führerschein
ab 15 Jahren
NEU: B196 (125 cm³) ohne Prüfung
mit Autoführerschein

Anmeldung / Info unter 0172-8517085

Kirchroth, Ortsplatz 8
Steinach, Aug.-Schmieder-Straße 32

www.fahrschule-bast.de



Meisterbetrieb
im Schilder- und Lichtreklamemahlerhandwerk

WERBUNG

Beschriftungen · Textildruck
Vereinswerbung · Druckservice
Werbeanlagen · Gestaltung

Inhaber: Albert Höcherl
Oberzeitldorn · 0160 99283426

www.ahwerbung.com

info@ahwerbung.com



Dr. med. dent.
MATTHIAS KAISER



Zentrum der Gesundheit

Zentrum der Gesundheit
Ortsplatz 8

94356 Kirchroth

Tel.: 0 94 28 - 260 942

Fax: 0 94 28 - 260 943

www.zahnarzt-kirchroth.de

Abholung
in Kößnach
möglich!



Ökokiste
Kößnach

Ökokiste Kößnach – Ihr regionaler Bio-Lieferdienst

Online bestellen & bequem
nach Hause liefern lassen

www.oekokiste-koessnach.de
info@oekokiste-koessnach.de

thermomix

Zuhause genießen mit Thermomix®

Wertvoller denn je: der Thermomix® TM6. Ich berate dich
gerne telefonisch oder online.



Ich bin für
dich da

Neugierig? Melde dich bei mir!

Sonja Groß, Telefon: 09428 948262
sonja.gross81@web.de

VORWERK

Bestattungen Primbs I.P.

Wir begleiten Sie persönlich auf ihrem Weg



Beerdigungen
an Ihrer Wunschgrabstätte

Lessingstr. 25, Straubing
0176-64 41 27 66 oder 09421-967 63 77
www.primbs-redner-und-begleiter.de

Sachverständigen- Büro

Norbert Fendl

Kfz.-Schäden u. Bewertung

St.-Gangolf-Str.5

94356 Kößnach

Fendl Norbert 09428/7166

Kfz.-Sachverständiger
Handy: 0171/448 76 00
E-Mail: nfendl@t-online.de

WIR STELLEN EIN:



- Anlagenmechaniker Sanitär/Heizung/Lüftung als Servicetechniker Fachgebiet Brandschutz (m/w/d)
- Handwerker (auch Quereinsteiger) als Servicetechniker Fachgebiet Brandschutz (m/w/d)
- Elektriker/Elektroniker Gebäudetechnik als Servicetechniker Fachgebiet Brandschutz (m/w/d)

Brandschutz Claus GmbH
Ortsplatz 9, 94356 Kirchroth
Telefon: 09428 947933-0
E-Mail: info@brandschutz-claus.de



www.brandschutz-claus.de

Bäckerei Lebensmittel Postagentur

Andreas Zagar

Dekan-Seitz-Str. 4
94356 Kirchroth

Tel.: 09428/307

Fax: 09428/902335

zagar-kirchroth@t-online.de



weru

ZUKUNFT. ZUHAUSE. LEBEN.

www.schreinerei-wuerzinger.de

FENSTER



seit
1946



HAUSTÜREN MARKISEN

REGENSBURGER STRASSE 7 · 94356 KIRCHROTH
TELEFON 09428/902060 · TELEFAX 09428/8861
SUDETENSTRASSE 26 · 93073 NEUTRAUBLING





Vorstandswechsel

Vereinsgeschichte

Gründungsjahr:	1980
Derzeitige Mitgliederzahl:	91
Aktive Mannschaften:	4
Bau der Stockbahnen:	1984
Bau der Aufenthaltshalle:	1995
Bau WC-Anlage/Wasseranschluss:	2003
Neubau „Stockhäusl“:	2009
Anbau Geräteschuppen:	2020
Umbau/Erweiterung „Stockhäusl“:	2020

Sport und Geselligkeit im Vordergrund:

Der WSV Obermiethnach ist ein Verein, bei dem das Gesellige sicherlich nicht zu kurz kommt. Ein Großteil der Mitglieder nimmt an keinen offiziellen Meisterschaften teil, vielmehr trifft man sich um sein Hobby lustig und ohne große Ambitionen auszuüben. Auch das ein oder andere „Schafkopfen“ geht zusammen. Ob fürs „Gesellige“ oder fürs „sportlich Ehrgeizige“ sind Interessierte

und Neueinsteiger, egal welchen Alters, jederzeit herzlich willkommen. Schaut ´s einfach zu den Trainingseinheiten vorbei. Wir sind von März bis November immer dienstags und freitags, jeweils von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr auf unseren schön gelegenen Bahnen in Krumbach zu finden. Gerne könnt Ihr auch einen unserer Ausschussmitglieder kontaktieren. Wir würden uns freuen!



Sommerfest 2021



Alteingesessene Bauernfamilien in Kirchroth

ALTBESITZMATRIKEL

Seit 1950 ehrt der 1945 gegründete Bayerische Bauernverband alteingesessene Bauerngeschlechter mit einem Eintrag in die Altbesitzmatrikel.

Erforderlich ist dazu der Nachweis, dass die Familie seit **mindestens 200 Jahren** ohne Unterbrechung im männlichen oder weiblichen Stamm bzw. in der Familiengemeinschaft auf dem gleichen Hof sitzt.



Altbesitzurkunde
Hildegard Schöberl

ehem. Eiglsperger, Mühlstr. 11, Thalstetten früher Nr. 40

- 334 Jahre im Familienbesitz, von 1662 bis 1996 Erbfolge: Scherer, Primbs, Eiglsperger
- Altbesitzzeichnung durch Altbesitzmatrikel Nr. 1037 des Bayerischen Bauernverbandes eingetragen am 30.03.1954
- 1996 Anwesen von Gemeinde ersteigert
- 2000 Abriss sämtlicher Gebäude
- 2012 Erschließung der aufgelassenen Hofstelle zu einem Baugebiet mit fünf Wohnparzellen (Ulmenweg)



Eiglsperger *Privatarchiv Josef sen. Haslbeck*

Bauer, Dekan-Seitz-Str. 6, Kirchroth früher Nr. 28

- 336 Jahre im Familienbesitz, seit 1685 mit männlicher Erbfolge¹



Bauer *Privatarchiv Stephan Bauer*



1950: Eiglsperger *Michael Fuchs*

¹ Xaver Bauer *1827/†1889, 1876-1880 Bürgermeister (1878 Beitritt Landwirtschaftliches Kreis-Comite der Oberpfalz und von Regensburg)



Schöberl, Ortsplatz 38, Kirchroth früher Nr. 33

- 324 Jahre im Familienbesitz, seit 1697 Erbfolge: 1967 Selner/Söldner; 1765 Nammer/Nahmer; 1800 Mayr; 1839 Altmann; 1931 Schöberl
- Altbesitzehrerung durch Altbesitzmatrikel Nr. 1978 des Bayerischen Bauernverbandes eingetragen am 28.06.1962



1960: Schöberl *Privatarchiv Michael Fuchs*



Schöberl *Privatarchiv Hildegard Schöberl*

Freundorfer, Ortsplatz 42, Kirchroth früher Nr. 35

- 254 Jahre im Familienbesitz, seit 1767 Erbfolge: Hilmer, Freundorfer

Fuchs, Regensburger Str. 9, Kirchroth früher Nr. 34

- 232 Jahre im Familienbesitz, seit 1789 Erbfolge: Fus, Hollermeier, Bauer, Fuchs

Limbrunner, Ortsplatz 26, Kirchroth früher Nr. 16

- 231 Jahre im Familienbesitz, seit 1790 Erbfolge: Kitzinger², Limbrunner

Falgenhauer, Ortsplatz 13, Kirchroth früher Nr. 19

- 231 Jahre im Familienbesitz, seit 1790 Erbfolge: Geier, Braun, Stumhofer, Biederer, Weinzierl, Falgenhauer

Zu den alteingesessenen Familien in den anderen Ortsteilen liegen uns keine Unterlagen vor.

Quellen:

- *Agrarhistorische Bibliothek im Haus der bayerischen Landwirtschaft Herrsching*
- *Pfarrer Seitz: Familienbuch des Pfarrdorfes Kirchroth*
- *Gemeinde Kirchroth, Rathausarchiv*

Petra Luttner ■

² *Johann Kitzinger *1858/†1915, 1894-1900 Bürgermeister und Alois Kitzinger *1898/†1975, 1946-1966 Bürgermeister*

LANDWIRTSCHAFTLICHER VEREIN

Vorgänger des Bayerischen Bauernverbandes war der Landwirtschaftliche Verein (1810-1937). Dieser war eine der ersten eigenen Interessenvertretungen der Landwirtschaft und beratendes Organ der bayerischen Regierungen. 1878 sind von Würth folgende Beitritte zum Landw. Verein, Kreis-Comite der Oberpfalz und von Regensburg verzeichnet:

- Winbeck Sebastian, Copp. in Pondorf
- Eisenharter Mathias, Ökonom v. Weiher
- Fischer Lorenz, Handelsmann v. Niederachdorf
- Eidenschink Michael, Bürgermeister v. Hofdorf
- Fischer Michael, Ökonomiebesitzers-Sohn v. Pondorf
- Bauer Xaver, Bürgermeister v. Kirchroth
- Piendl Wolfgang, Bürgermeister v. Obermiethnach
- Geier Johann, Bräuer v. Kirchroth
- Knott Josef, Bauer v. Zeitldorn
- Solcher Augustin, Ökonom v. Zeitldorn
- Heindl Martin, Ökonom v. Zeitldorn
- Gmeinwieser Johann, Ökonom v. Zeitldorn
- Kitzinger Josef, Ökonom v. Zeitldorn
- Scherm Xaver, Ökonom v. Zeitldorn
- Schöberl Josef, Müller in Pillnach
- Schneider Josef, Baumeister in Pillnach
- Schmidbauer Xaver, Ökonom v. Pillnach
- Piendl Xaver, Ökonom v. Weiher
- Fischer Johann, Ökonom v. Weiher
- Piendl Johann, Ökonomssohn v. Zeitldorn
- Thuman Albert, Schulgehilfe v. Pondorf
- Richter Johann, Ökonom v. Niederachdorf
- Spitzer Josef, Gütler v. Pondorf
- Eisenreich Johann, Schreiner v. Pondorf
- Bek Johann, Krämerssohn v. Pondorf
- Bauer Johann Baptist, Ökonom v. Kirchroth
- Hollermaier Franz Xaver, Ökonom v. Kirchroth
- Fischer Jakob, Bürgermeister und Müller in Zeitldorn

Wähl. Winckel Sebastian, Copp. in Pondorf; Eisenharter Mathias, Ökonom von Weiher; Fischer Lorenz, Handelsmann von Niederachdorf; Eisenreich Johann, Bürgermeister von Weiher; Fischer Michael, Ökonombesitzers-Sohn von Pondorf; Bauer Xaver, Bürgermeister von Kirchroth; Piendl Wolfgang, Bürgermeister von Obermiethnach; Geier Johann, Bräuer von Kirchroth; Knott Josef, Bauer von Zeitldorn; Solcher Augustin, Ökonom von Zeitldorn; Heindl Martin, Ökonom von Zeitldorn; Gmeinwieser Johann, Ökonom von Zeitldorn; Scherm Xaver, Ökonom von Zeitldorn; Schöberl Josef, Müller in Pillnach; Schmidbauer Xaver, Ökonom von Pillnach; Piendl Xaver, Ökonom von Weiher; Fischer Johann, Ökonom von Weiher; Piendl Johann, Ökonomssohn von Zeitldorn; Thuman Albert, Schulgehilfe von Pondorf; Richter Johann, Ökonom von Niederachdorf; Spitzer Josef, Gütler von Pondorf; Eisenreich Johann, Schreiner von Pondorf; Bek Johann, Krämerssohn von Pondorf; Bauer Johann Baptist, Ökonom von Kirchroth; Hollermaier Franz Xaver, Ökonom von Kirchroth; Fischer Jakob, Bürgermeister und Müller in Zeitldorn.

Der Bauernfreund 1878



Großgrundbesitz 1907 (über 100 ha)

Pondorf, freies Gut, D.N. Regensburg, N.W. Wörth a. D., von der nächsten Bahnstation Wörth a. D. 9 km entfernt, von Straubing 15 km. Besitzer: Herr Michael Fischer, Hofbesitzer.

Der gegenwärtige Besitzer übernahm das Anwesen von seiner verwitweten Mutter, welche dasselbe um 16 ha Grundbesitz durch Zukauf vergrößerte. Ursprünglich kaufte es der Großvater des gegenwärtigen Besitzers im Jahre 1843 und umfasste es damals im ganzen ca. 46 ha. Der Besitzer bewirtschaftet es in seinem ganzen Umfange.

Pondorf liegt 384 m ü. M. in der reichgelegneten Donauebene. Im Norden ziehen sich die Vorberge des bayerischen Waldes hin. — Die klimatischen Verhältnisse sind äußerst günstige. Hagelschläge sehr selten und da nur partiell. — Das Anwesen umfasst 99,09 ha und zwar: 52,16 ha Felder, 1,30 ha Weide, 27,94 ha Wiesen, 17,49 ha Waldung. Die Felder sind vollständig arrondiert, die Wiesen auf 5 Teile auseinandergelegt, Wald in 2 Komplexe.

Pondorf hat Post, Telegraph, Telephon und liegt an der Distriktstraße Wörth—Straubing. Die Anwesen sind meist größere mit geschlossenem bäuerlichem Besitz. — Die landwirtschaftlichen Arbeiter sind lauter einheimische; Dienstboten beziehen bei voller Verköstigung einen Jahreslohn von 100—200 M. — Der Boden ist vorherrschend Lehm mit gutem Donausand vermischt und gehört bezüglich der Bonität zu den besten der ganzen Umgegend. Drainage nicht erforderlich. Breitbeete vorherrschend. — An Maschinen werden benützt: Exstirpator, Krümmer, Kultivator und Sämaschine, Mähmaschine, Sack'sche Pflüge. — Neben dem Stalldünger wird auch Kunstdünger in mäßiger Weise verwendet. Auf 1 ha 200 Ztr. Stalldünger oder 15 Ztr. Kunstdünger. Wiesen werden nur mit Kunstdünger verbessert. — Getreidebau ist vorwiegend. Hauptfrucht ist Weizen und Gerste, je 12 ha. — Obst nur in dem beim Wohnhaus befindlichen Garten. — In dem Anwesen gehört ein Torfstich von ca. 0,60 ha. — Die Waldung ist zum Teil Mittel-, zum Teil Niederwald; fast ausschließlich Nadelholz. Umtriebszeit 70—80 Jahre. — 29 Kühe, 25 Jungrinder (Kreuzung des Miesbacher Schlages), 10 schwere Zugpferde (jährlich 3 Fohlen), 8 Zuchtschweine bilden den Viehstand. Vorwiegend ist Milchwirtschaft, nebenbei Mastung; Zuchtbullen direkt von Miesbach. Milch wird zur Molkerei geliefert, per l 7—8 S. Im Sommer herrscht Grünfütterung, im Winter Häcksel und Kraftfutter. Geflügel- und Bienenzucht (7 Stöcke). — Einfache Buchführung.

Bayerischer Landwirtschaftsrat: Handbuch des größeren Grundbesitzes in Bayern. München 1907. S. 346

“Pondorf, freies Gut, Bezirksamt Regensburg, Amtsgericht Wörth a. D., von der nächsten Bahnstation Wörth a. D. 9 km entfernt von Straubing 15 km. Besitzer: Herr Michael Fischer, Hofbesitzer.

Der gegenwärtige Besitzer übernahm das Anwesen von seiner verwitweten Mutter, welche dasselbe um 16 ha Grundbesitz durch Zukauf vergrößerte. Ursprünglich kaufte es der Großvater des gegenwärtigen Besitzers im Jahre 1843 und es umfasste damals im Ganzen ca. 46 ha. Der Besitzer bewirtschaftet es in seinem ganzen Umfange.

Pondorf liegt 384 m über Meer in der reichgelegneten Donauebene. Im Norden ziehen sich die Vorberge des bayerischen Waldes hin. Die klimatischen Verhältnisse sind äußerst günstige. Hagelschläge sehr selten und da nur partiell. Das Anwesen umfasst 99,09 ha und zwar: 52,16 ha Felder, 1,50 ha Weide, 27,94 ha Wiesen,

17,49 ha Waldung. Die Felder sind vollständig arrondiert, die Wiesen auf 5 Teile auseinandergelegt, Wald in 2 Komplexe.

Pondorf hat Post, Telegraph, Telephon und liegt an der Distriktstraße Wörth—Straubing. Die Anwesen sind meist größere mit geschlossenem bäuerlichem Besitz.

Die landwirtschaftlichen Arbeiter sind lauter einheimische; Dienstboten beziehen bei voller Verköstigung einen Jahreslohn von 100—250 Mark. Der Boden ist vorherrschend Lehm mit gutem Donausand vermischt und gehört bezüglich der Bonität zu den besten der ganzen Umgegend. Drainage nicht erforderlich. Breitbeete vorherrschend.

An Maschinen werden benützt: Exstirpator, Krümmer, Kultivator und Sämaschine, Mähmaschine, Sack'sche Pflüge.

Neben dem Stalldünger wird auch Kunstdünger in mäßiger Weise verwendet. Auf 1 ha 200 Zentner Stalldünger oder 15 Zentner Kunstdünger. Wiesen werden nur mit Kunstdünger verbessert. Getreidebau ist vorwiegend. Hauptfrucht ist Weizen und Gerste, je 12 ha.

Obst nur in dem beim Wohnhaus befindlichen Garten. Zu dem Anwesen gehört ein Torfstich von ca. 0,60 ha. Die Waldung ist zum Teil Mittel-, zum Teil Niederwald; fast ausschließlich Nadelholz. Umtriebszeit 70—80 Jahre.

29 Kühe, 25 Jungrinder (Kreuzung des Miesbacher Schlages), 10 schwere Zugpferde (jährlich 3 Fohlen), 8 Zuchtschweine bilden den Viehstand. Vorwiegend ist Milchwirtschaft, nebenbei Mastung; Zuchtbullen direkt von Miesbach. Milch wird zur Molkerei geliefert, per Liter 7—8 Pfenning. Im Sommer herrscht Grünfütterung, im Winter Häcksel und Kraftfutter. Geflügel- und Bienenzucht (7 Stöcke). Einfache Buchführung.“



vor 1925: Pondorf 20 Ausschnitt Ansichtskarte Erwin Böhm



vor 1940: Pondorf 20 Ausschnitt Ansichtskarte Johanna Sußbauer

Die ländliche Gesellschaft war früher in drei Gruppen aufgeteilt: Großgrundbesitzer -mit über 100 ha-, Bauern und Landarbeitern. 1907 erschien das „*Handbuch des größeren Grundbesitzes in Bayern*“. Im Gebiet unserer heutigen Einheitsgemeinde gab es damals nur einen Großgrundbesitzer. Das freie Gut Pondorf 20 von Michael Fischer (ab 1980 Ringstr. 1).

Das Anwesen in der Ringstraße 1 ist **seit 178 Jahren bzw. in der 6. Generation im Familienbesitz**. 1843 kaufte Michael Nahmer (-1869 Bürgermeister) das Anwesen Pondorf 20 mit 46 ha. Tochter Katharina *1829/+1901 übernahm den Hof und ehelichte 1855 Michael Fischer *1820/+1869 von Stadldorf.

1892 übernahm Sohn **Michael Fischer** *1855/+1930 (1888-1929 Bürgermeister) mit einem Gesamtbesitz von 72 ha. Aus der Ehe mit Kreszenz Wiesgrill *1868/+1938

gingen 13 Kinder hervor, wovon vier im Kindesalter verstarben. Die Söhne Michael, Theodor, Sebastian und Albert wurden Priester und die Töchter Kreszenz und Theresia gingen ins Kloster. Sohn Josef *1897/+1981 (1959-1969 Bürgermeister, 1970 Verleihung Titel Altbürgermeister) übernahm 1940 das Anwesen.

Beschreibung in der Erbhofrolle² 1935: „Gebäude, Wohnhaus a. D. mit Stallungen, Stadel mit Schupfe, Wagenschupfe mit Getreidekasten, Holzschupfen, Schweinestall, Backofen, Kapelle, Grasschupfe, Brunnen und Hofraum; sowie Wohnhaus mit angebautem Stall und Stadel, Brunnen und Hofraum; Gras-, Obst- und Wurzgarten mit Backofen, Obstgarten und Gemeinderecht.“

- Familie Fischer war 1920 der erste private Fernsprechteilnehmer¹ der heutigen Einheitsgemeinde mit der Teilnehmernummer 3.

¹ zum Vergleich: 1950 waren es 29 Teilnehmer und 1979 236 Anschlüsse im Gemeindebereich des Kirchrother Ortstelefonnetzes
² Erbhofgesetz 1933-1947: Der Grundbesitz wurde zum festen Bestand, erbt sich in der Familie fort und war unveräußerlich

MICHAEL FISCHER *1855/+1930 (Urgroßvater des jetzigen Besitzers)

ÄMTER

- 1878 Beitritt Landwirtschaftliches Kreis-Comite der Oberpfalz und von Regensburg
- 1888-1929 41 Jahre Bürgermeister der Gemeinde Pondorf**
- 1890-1928 Mitglied des Distriktrates Wörth
- 1890-1928 Mitglied des Bezirkstages Regensburg Stadtamhof (ab 1939 Bezeichnung Kreistagsmitglied des Landkreis Regensburg)
- 1890, 1893-1929 Ausschuss der Bezirksvertretung
- 1895 Vorstandsmitglied des Darlehenskassenvereins der Pfarrei Pondorf
- 1903 Gründungsmitglied der Dampf-Molkerei-Genossenschaft Zeitdorn und Umgebung (1903-1917)
- 1907-1922 Landrats-Mitglied des Kreises der Oberpfalz und von Regensburg als Vertreter des großen Grundbesitzes (ab 1939 Bezeichnung Mitglied im Bezirkstag des Regierungsbezirks Oberpfalz)
- ca.1908-ca.1930 Vorstand/1. Vorsitzender des landwirtschaftlichen Bezirksvereins



EHRUNGEN

- 1917 Verleihung des König-Ludwig-Kreuz von K. Staatsministerium des Innern für Heimatverdienste während der Kriegszeit
- 1928 Verleihung einer Denkmünze vom Bayer. Staatsminister für Landwirtschaft für besondere Verdienste auf dem Gebiet der Landwirtschaft
- 1929 Verleihung einer Ehrenurkunde vom Bayer. Staatsminister des Innern zur Anerkennung für langjährige und treue Dienste für Gemeinde und Staat





Pondorf 20 *Privatarchiv Josef Fischer*



Leinwand von der Gemeinde anlässlich des 40-jährigen Dienstjubiläums
Privatarchiv Josef Fischer



Bürgermeistermedaille „König Ludwig III“
1912-1918

Güterbesitz 1923 (über 50 ha)

In der Bücherreihe „*Niekammers´s landwirtschaftliche Güteradreibücher*“ erschien 1923 der bayerische Band mit etwa 7.000 Betrieben mit mindestens 50 ha. Darin aufgeführt ist

neben dem Anwesen Fischer, Pondorf 20 auch das Anwesen von Josef Wiesgrill, Zeitldorn 33 (ab 1961 Zeitldorn 17, ab 1980 Hauptstr. 20).

Name des Ortes Post = P, Telegraph = T, Eisenbahn = E. Entfernung b. z. E i. km = (Ziffer), Bauernhof = B., Domäne = D., Rittergut = R., Vorwerk = V., Gut = G.	Name d. Besitzers Pächters = I } soweit Verwalters = II } handen	Größe in Hektaren (abgerundet) (8 Tagwerke werden auf 1 ha gerechnet)								Normal-Viehstand				Besondere Angaben über Fernsprechanschlüsse, Postscheckkonto, Vieh- und Saatzuchten, eigene industrielle Anlagen, Pachtungen und Verpachtungen		
		Summe	Acker und Garten (Park)	Wiesen	Weiden	Wald	Oed-Stracland, Moor- u. Forstg.	Wasser (Bäche, Teiche usw.)	Hofräume, Wege	Pferde überhaupt	Rindvieh	Schafe	Schweine			
Pondorf <input type="checkbox"/> a. D. PT Nr. 20 G. Wörth a. D. E	Michael Fischer	71	26	28	0,5	16	.	.	0,5	11	.	50	19	.	30	☛ Kirchroth 3.
Zeitldorn <input type="checkbox"/> PHst. Nr. 33 B. Pondorf a. D. PT, Straubing E (18)	Josef Wiesgrill	*72	23	10	.	25	1	.	1	6	.	30	12	.	21	☛ Zeitldorn öf. * dav. 12 ha verp.

Niekammer´s landwirtschaftliche Güter-Adressbücher, Band 19 Bayern. Leipzig 1923. S. 111, 113



um 1930: Zeitldorn 33, Westansicht *Ausschnitt Ansichtskarte Heinrich Wiesgrill*



um 1930: Zeitldorn 33 Ausschnitt Ansichtskarte
Heinrich Wiesgrill



1975: Zeitldorn 33 Privatarhiv Heinrich Wiesgrill

Das Anwesen in der Hauptstraße 20 ist seit **150 Jahren bzw. in der 5. Generation im Familienbesitz**. Theodor Wiesgrill *1988/†1903 und Kreszenz geb. Ettl *1831/*1918 kauften 1871 das Bierbräuerei- und Gastwirtschafts-Anwesen mit Landwirtschaft Zeitldorn 33 mit ca. 74 Tagwerk.

1888 übernahm Sohn Josef Wiesgrill *1861/†1946 mit einem Gesamtbesitz von inzwischen knapp 51 ha. Aus der Ehe mit Helena Bielmeier *1868/+1917 gingen 14 Kinder hervor, wovon aber acht im Kindesalter verstarben. Sohn Albert wurde Priester. Sohn Hermann *1909/+1970 übernahm 1939 das Anwesen mit knapp 66 ha.

1939 lautete die Beschreibung wie folgt: „Wohnhaus 33 mit Wirtschaftsgebäuden, Bräuhaus, Hof; Garten sowie Gebäude (heute Hauptstr. 19), Stadel, Wurzgärtel, Hof sowie Wohnhaus 33 ½ (heute Hauptstr. 46) Keller, Kegelbahn, Holzlege, Hofraum; Schankgarten“

- 1898 wurde in der dortigen Postagentur der erste Telefonbetrieb der Einheitsgemeinde eingerichtet und ab 1901 als „öffentliche Telephonstelle“ zugelassen.
- Die Brauerei wurde 1918 aufgegeben, die Gastwirtschaft 1977. Die reale Bierbrauerei- und Taferngerechtsame ist noch heute im Grundbuch eingetragen.

JOSEF WIESGRILL *1861/+1946 (Urgroßvater des jetzigen Besitzers)

ÄMTER

- 1895 Vorstandsmitglied des Darlehenskassenvereins der Pfarrei Pondorf
- 1903 Vorstand der Dampf-Molkerei-Genossenschaft Zeitldorn und Umgebung (1903-1917)
- 1918–1938 Gemeinderat der Gemeinde Zeitldorn
- 1912–1917 Landrats-Mitglied-Ersatzmann des Kreises der Oberpfalz und von Regensburg als Vertreter der Distriktgemeinden
- 1917–1922 Landrats-Mitglied des Kreises der Oberpfalz und von Regensburg als Vertreter der Distriktgemeinden

(ab 1939 Bezeichnung Mitglied im Bezirkstag des Regierungsbezirks Oberpfalz)

EHRUNG

- 1932 Verleihung eines Ehren-Diploms und eine kleine silbernen Vereinsdenkmünze vom Landwirtschaftlichen Verein in Bayern für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft



Quellen:

- Privatarhiv Josef Fischer
- Privatarhiv Petra Luttner
- Gemeinde Kirchroth, Rathausarchiv



Impressum:

Herausgeber

Kommunalunternehmen Kirchroth (KUKI)

Regensburger Straße 22

94356 Kirchroth

Tel. (09428) 94 10-20

kuki@kirchroth.de

Druck

AH Werbung, Oberzeitldorn

Auflage

1 700 Stück

Redaktion, Layout, Anzeigenannahme

Petra Luttner, Patrizia Riedl,

Katharina Auernheimer, Matthias Fischer

Verteilung

Kostenlose Direktverteilung
an alle Haushalte der Gemeinde Kirchroth